

TKJ

Nachrichten Nr. 203



EDITORIAL



**Liebe TKJ-Familie,
liebe Freunde des TKJ,**

Als ich heute Morgen am ersten Advent beim Bäcker ein sehr langjähriges TKJ-Mitglied traf, unterhielten wir uns ganz kurz darüber, dass ja im Normalfall heute die Sportschau wäre. Wir trösteten uns mit den Worten, dass man den Tag ja nun heute „frei“ habe und anderweitig nutzen könne/müsse. Ich setzte daraufhin meinen Sonntags-Jogging-Lauf (mit Brötchen bepackt) fort.

Ich blicke ein wenig wehmütig und auch zermürbt auf das Jahr 2021 zurück, weil es irgendwie ein verlorenes Jahr war. Und wenn ich mir das Editorial aus 2020 anschaue, so könnte ich es eigentlich einfach abschreiben, da sich kaum etwas geändert hat. Es konnten so viele Aktivitäten nicht stattfinden, es mussten so viele Veranstaltungen abgesagt werden. Es mussten permanente neue Hygienekonzepte erarbeitet und umgesetzt werden, es war ein ständiges Auf und Ab. Wenn ich ehrlich bin - und ich denke da bin ich nicht ganz allein - mag man auch über Corona kaum noch sprechen. Aber leider müssen wir das. Wir befinden uns aktuell in der ersten Corona-Warnstufe, für die kommende Woche scheint die zweite ausgerufen zu werden.

Die 4. Corona-Welle läuft über das Land und eine neue Virusmutation bestimmt die Medien.

Wir alle können etwas dafür tun, dass sich das Virus nicht weiter ausweitet, indem wir versuchen unsere privaten Kontakte so weit wie möglich zu begrenzen. Dies kann aber auch bedeuten, dass wir so viele lieb gewonnene Gewohnheiten, wie z.B. Besuche auf Weihnachtsmärkten oder die Weihnachtsfeiern in unserem Verein nicht genießen können.

Der Betrieb in der Giebelstiege-Turnhalle musste kurzfristig, dauerhaft komplett eingestellt werden, auch die Sarstedter Tennishalle hat ihre Türen für immer geschlossen. Hier stellen sich uns neue Herausforderungen, die wir annehmen werden und müssen.

Dennoch hat es natürlich in diesem Jahr in vielen Abteilungen tolle sportliche Leistungen und tolle Aktivitäten gegeben und ich hoffe, dass, sollte es wieder zu stärkeren Einschränkungen kommen, es allen

wieder gelingen wird in den „Notfallmodus“ umzuschalten.

Am 1. Oktober fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Dieses Mal nicht in der gewohnten Form in der Otto-Gott-Halle, sondern im Stadtsaal ohne den traditionellen Umtrunk. Dennoch war die Veranstaltung sehr gut besucht. Der gesamte Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt, ich freue mich darüber sehr.

In diesem Jahr konnte eine neue Abteilung gegründet werden und somit unsere TKJ-Familie bereichern - E-Sports. Wir wünschen den Teilnehmern ein gutes Gelingen.

An dieser Stelle gilt mein ganz besonderer Dank all denen, die durch ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement unseren Verein weiter voran bringen und ihn dadurch zur sportlichen Heimat so vieler machen. Ausdrücklich möchte ich mich auch bei den Vorstandsmitgliedern für die konstruktive, freundliche und sehr persönliche Zusammenarbeit bedanken und natürlich bei unseren Übungsleitern und Mitarbeitern.

Über allem steht aktuell die große Hoffnung, dass Sie und wir alle möglichst gesund bleiben und es uns gemeinschaftlich gelingt, diese Krise zu meistern. Über allem steht aber auch der starke Wille und Wunsch, dass wir positiv in die Zukunft schauen und uns den kommenden Herausforderungen mit Elan und Freude stellen.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen TKJlerinnen und TKJlern, Sportlerinnen und Sportlern sowie den Freunden des TKJ eine entspannte Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und dass wir alle im Jahr 2022 sportlich wieder voll durchstarten können.

Neugierig auf die heutige Ausgabe geworden? Dann viel Freude beim Durchstöbern.

Ihr Eric-B. Kiepke
(1. Vorsitzender)

TKJ

Nachrichten

Nr. 203



Vereinsnachrichten des Turnklub Jahn Sarstedt e.V. - 10. Dezember 2021

Inhalt

Seite

Protokoll der Jahreshauptversammlung	5-6
Fotos von der JHV	7
Neue Mitglieder / 85jährige Mitgliedschaft Grete Lenfers	8
Wandern	9
Kinderseite	10
Tischtennis	11
Freizeit und Kultur	12
Turnen	14-17
Tennis	18-19
Neue Sparte: Golf im TKJ?	19
Lösung des Rätsels der Kinderseite	19
Judo	20-21
Schwimmen	22-23
Handball	24-26
Radsport	27
Leichtathletik	28-35
Lauftreff	35-36
Senioren: Fahrradtour	36
Freud und Leid	38-39

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 23.12.2021 – 14.01.2022 geschlossen.

Impressum

TKJ

Nachrichten

Nr. 203

Herausgeber:
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.
www.tkj-sarstedt.de

Für den Gesamthalt verantwortlich:

Marion Gruber
Im Mittelfelde 39
31157 Sarstedt

TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -
gegründet 1901

Geschäftsstelle und Turnhalle:
Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96
eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

Öffnungszeiten der Vereinsgeschäftsstelle:
Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:
Jahn-Sportpark / Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42
Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:
Am Festplatz

Bankkonten:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN DE35 2595 0130 0020 5200 23
BIC NOLADE21HIK

Volksbank Hildesheimer Börde
IBAN DE36 2519 0001 1352 7398 00
BIC VOHADE2H

Commerzbank

IBAN DE72 2504 0066 0254 3916 00
BIC COBADEFXXX

Beiträge:

ab 01. 04. 2008	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 5,00
Auszubildende (auf Antrag)	EUR 5,00
Rentner (auf Antrag)	EUR 5,00
Erwachsene	EUR 10,00
Familienbeitrag*	EUR 18,00
Aufnahmegebühr	EUR 5,00

*Vom Familienbeitrag fällt man mit 18 Jahren automatisch in den Erwachsenen-Einzelbeitrag. Auf Antrag kann dieser für Schüler/Studenten oder Auszubildende (bis 25 Jahre) reduziert werden.

Die Beiträge sind vierteljährlich im Voraus zu zahlen. Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag oder Sepa-Lastschriftverfahren.

Kündigungsfrist:

Kündigungen sind schriftlich (mit Unterschrift) zum Ende eines Quartals an die Vereinsgeschäftsstelle zu senden. Gegenstände, die dem Verein gehören wie Mitgliedsausweise oder -karten sind der Kündigung beizufügen.

Gesamtgestaltung,
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur
jürgen heise
Schumannstraße 1
31157 Sarstedt

fon (0511) 4739 7470

E-Mail: info@heise-werbeagentur.de



Protokoll zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 01. Oktober 2021 um 19:00 Uhr im Stadtsaal Sarstedt, Wellweg 41 A, 31157 Sarstedt

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Die stellvertretende Vorsitzende Katrin Engelbart eröffnet die Sitzung und konnte 84 eingetragene Mitglieder begrüßen, von denen alle stimmberechtigt waren. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht nach § 13 der Satzung, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Als Ehrengäste werden begrüßt:

- Christel Brede, stellvertretende Bürgermeisterin
- Markus Brinkmann, Landtagsabgeordneter
- Edith Dassow, CDU
- Dr. Karl-Heinz Esser, SPD
- sowie die Ehrenmitglieder Heidi Siemers, Annelies Istel und Gerhard Bandemer

TOP 2: Totengedenken

Zum Gedenken der verstorbenen Vereinskameraden Ulrich Ahrend, Hugo-Wulf Benger, Horst Benter, Regina Bertram, Gerda Brandt, Irmgard Brinkmann, Marinus Bukkems, Joachim Busche, Georg Chlechowicz, Dieter Ellberg, Richard Graw, Hannah Griese, Horst Hippler, Gerhard Köhler, Armin-Gert Krebs, Walter Krößmann, Holger Kuchenbecker, Ingrid Küter, Hildegard Langner, Hannelore Mohlfeld, Jürgen Reinecke, Wolfgang Rockel, Peter Scheel, Rudolf Stöcker, Bruno Sweryd, Gudrun Szedat, Armin Tannen, Manfred Welke, Bärbel Winde, Jutta Witkiewicz und Richard Zech bittet die stellvertretende Vorsitzende Katrin Engelbart um eine Schweigeminute.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Eric-B. Kiepke begrüßt die Versammlung und hält den Bericht des Vorstandes. Er gibt einen Rückblick für das Jahr 2020 und 2021. Auf Grund der Corona bedingten 3G Regelung wird auf ein gemütliches Beisammensein im Anschluss und den Ausschank von Getränken verzichtet.

Am 1. November 2021 kann der TKJ auf sein 120-jähriges Bestehen zurückblicken. Obwohl die Entwicklung bis zu Beginn des letzten Jahrhunderts zurückreicht, sind wir ein junger, dynamischer und moderner Verein, der sich an den sportlichen und gesellschaftlichen Bedürfnissen der heutigen Zeit orientiert.

Hinter uns liegen 1 ½ besondere Jahre, von denen noch unseren Kindern und Enkeln erzählt werden wird. Hoffen wir, dass der schlimmste Teil der Pandemie überwunden ist. In der Zeit der beiden Lockdowns war es nicht möglich unseren Sport gemeinsam im Verein zu treiben. Sehr schnell wurden in vielen Abteilungen alternative Möglichkeiten z.B. über das Internet, mit Trainingsplänen oder in 2er-Gruppen gefunden. Weiter ging es mit Outdoor-Sport, hier wurden die Flächen auf den Sportplätzen mit großer Solidarität geteilt. Hier gilt der besondere Dank der Leichtathletik-Abteilung. Von Beginn an mussten belastbare Hygienekonzepte erarbeitet und umgesetzt werden. Während der gesamten Zeit waren der Vorstand sowie die Abteilungen immer wieder als Ansprechpartner gefragt, da es nahezu täglich galt die neuesten Informationen und Richtlinien einzuordnen, zu bewerten und umzusetzen. Hier gilt mein besonderer Dank Brigitte Bruns, die hier einen großen Teil der Arbeit zu leisten hatte und natürlich auch an die Abteilungen.

Auf Vorschlag und Initiative unseres Vereins haben der gesamte Landkreis Hildesheim und auch die Stadt Sarstedt beschlossen in den Sommerferien der Jahre 2020 und 2021 alle Turnhallen zu öffnen, damit wieder Sport betrieben werden kann.

Viele Veranstaltungen, Turniere und sportliche Wettkämpfe mussten in den letzten beiden Jahren abgesagt werden. Alle abteilungsübergreifenden Veranstaltungen wie die Jahreshauptversammlung, der Schützenumzug, die Mitarbeiterwanderung und die Sportschau wurden abgesagt. Auch in diesem Jahr wird es keine Mitarbeiterwanderung und Sportschau geben. Die kommende Sportschau wird die 50. sein und die soll nicht mit Einschränkungen und verminderter Teilnehmerzahl durchgeführt werden, daher hoffen wir auf 2022.

Von einigen wenigen Mitgliedern wurde die Frage nach Corona bedingter Erstattung von Vereinsbeiträgen gestellt. Dies ist nicht möglich, da der Vorstand dadurch unter Umständen gegen die Vermögensbetreuungspflichten verstoßen könnte.

Von der Stadt Sarstedt haben wir Corona-Hilfen in Höhe von 10.000,- Euro erhalten, dafür vielen Dank an die Stadt Sarstedt. In der Zeit vom 31.03.20 - 30.09.2021 ist es zu 338 Austritten und 245 Eintritten gekommen. Was davon tatsächlich Pandemie bedingt war, lässt sich nicht sagen.

Der Turnklub Jahn Sarstedt e.V. (TKJ) gehört mit seinen 2.420 Mitgliedern (31.12.20) zu den größten Sportvereinen der Region. Hiervon sind 1.380 Mitglieder weiblich und 1.040 männlich. 969 Mitglieder sind bis 18, 897 Mitglieder zwischen 19 - 60 und 554 über 60 Jahre.

Im letzten Jahr konnten einige Abteilungen auf „runde“ Geburtstage zurückblicken. Schwimmen seit 100 Jahren, Wasserball seit 70 Jahren, Ballett seit 50 Jahren, Windsurfen seit 40 Jahren und Tanzen auch seit 40 Jahren (die Feier der Tänzer fand vor kurzem in Hannover bei einem Galadiner statt). Unsere beliebte Vereinszeitung gab es im letzten Jahr auch schon seit 100 Jahren.

Toppen können diese Zahlen noch die Jubiläen, die ggf. noch in diesem Jahr begangen werden. Turnen seit 120 Jahren, Leichtathletik seit 120 Jahren und Tischtennis seit 90 Jahren.

Eine ganz große Freude ist es, dass sich offensichtlich in der Pandemie-Zeit eine neue Gruppe gebildet hat, die demnächst durch den Verwaltungsausschuss den Status einer Abteilung erhalten soll. Es war Anfang 2020, da trat Heiko Mund an den Vorstand heran mit der Frage bzw. Bitte, dass er eine E-Sports-Abteilung gründen wolle. Inzwischen hat sich ein fester Kreis aus annähernd 30 Spielern gebildet und wir freuen uns die weitere Entwicklung zu beobachten.

Per 31.12.2020 betragen die Kassenstände des Vereins ca. 100.000,- Euro hinzu kamen teilweise noch erhebliche Geldbestände in den Abteilungen. Die finanzielle Situation ist daher derzeit als positiv zu bezeichnen. Hierzu wird unsere Kassenwartin Grit Janke mehr berichten.

Anlässlich der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 26.06.2021 wurden Erhöhungen der Übungsleitervergütungen beschlossen:

Nichtlizenzierte Übungsleiter von 7,- auf 9,- Euro
Lizenzierte Übungsleiter von 10,- auf 12,- Euro

Diese Erhöhung ist eine Wertschätzung für unsere ÜL. Durch die Erhöhung entstehen Mehrkosten von ca. 13.000 - 15.000,- Euro. Auf Grund der finanziellen Situation ist dies derzeit ohne Beitragserhöhung möglich, eine Beitragserhöhung in naher Zukunft ist jedoch sicherlich erforderlich.

In Bezug auf die Sportstätten gehen wir in eine etwas ungewisse Zukunft. Die Giebelstieghalle wird wohl abgerissen und neu gebaut, dadurch wird es während der Bauzeit zu Engpässen kommen. Die Tennishalle in der Giesener Straße wird abgerissen, wie es in Bezug auf Tennis im Winter weiter geht ist unklar.

Unser Verein ist in erster Linie ein Sportverein. Ohne einzelne Leistungen heraus zu heben, wird auf die Tischvorlage verwiesen und die tollen sportlichen Leistungen, die unsere Sportler wieder vollbracht haben. Aber auch die tollen Ideen und das tolle ehrenamtliche Engagement, welches unseren Verein auszeichnet.

Eric-B. Kiepke dankt im Namen des TKJ-Sarstedt allen, die unserem Verein die Treue halten und für seine tolle Entwicklung Zeit und Engagement aufbringen!

Ebenso geht der Dank an alle Mitglieder des Vorstandes für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren. Trotz aller Einschränkungen ist es gelungen, die turnusgemäßen Sitzungen abzuhalten und die Geschicke des Vereins zu leiten. Der gleiche Dank gilt natürlich auch an die Mitglieder des Verwaltungsausschusses. Wollen wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wieder das traditionelle Freigetränk zusammen trinken werden.

TOP 4: Berichte aus den Abteilungen

Der 1. Vorsitzende Eric-B. Kiepke verweist auf die Berichte der Abteilungen, die in der Tischvorlage nachzulesen sind.

TOP 5: Bericht Kassenwart

Kassenwartin Grit Janke-Lenz verwies auf die Tischvorlage. Zu Beginn der Corona Zeit bestanden Bedenken darüber, dass es zu vielen Vereinsaustritten kommt. Dankenswerterweise haben die Mitglieder unserem Verein auch in dieser Zeit die Treue gehalten. Im vergangenen Jahr gab es ca. 5% weniger Einnahmen. Durch nicht stattfindende Wettkämpfe und Spielbetrieb konnten Gelder gespart werden, Etats wurden teilweise nicht abgerufen, so dass derzeit ein Guthaben von ca. 90.000,- Euro besteht. Durch die entstandenen Rücklagen kann die Erhöhung der Übungsleitervergütungen derzeit durchgeführt werden. Mit Kosten verbunden ist immer unsere Otto-Gott-Turnhalle. Auf Grund der alten Gebäudesubstanz ist hier immer mit Reparaturen zu rechnen. Ab 2020 wurde die Umstellung der Abteilungskassen durchgeführt, dafür dankt Grit allen Kassenwarten der Abteilungen, aufgetretene Fragen wurden beantwortet. Im Laufe der Zeit wird die neue Führung sicher zur Routine werden. Es wird angestrebt ein einheitliches Programm zur Kassenaufstellung zu erstellen. Wäre schön, wenn sich jemand findet, der so ein Programm schreiben kann. Rückfragen der Radsportabteilung werden separat im Anschluss beantwortet. Es gibt keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Dorothea Hanne hält den Kassenbericht. Die Kassenprüfung fand am 06.02.20 und 14.06.21 in der TKJ-Geschäftsstelle statt, anwesend waren Hartmut Sparkuhl, Dorothea Hanne, Grit Janke-Lenz und Brigitte Bruns. Alle notwendigen Belege wurden vorgelegt, die Bücher wurden stichprobenweise geprüft. Alle Belege waren in Ordnung. Dorothea Hanne stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

Es folgt eine Darbietung der Tanzgruppe Hope unter Leitung von Claudia von Albert.

TOP 7: Mitglieder-Ehrungen

Die Silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft:

Petra Cronfeld, Edith Dassow, Inge Grzeschik.
Entschuldigt waren: Ursula Chlechowicz, Stefanie Deike, Alexandra Faber, Michael Genther, Reiner Schäfer, Nadin Schmidt, Michael Ufer, Heike Völcker, Anke Weymann-Müller. Keine Rückmeldung erhielten wir von Jacqueline Grote, Susann Härke, Ralf und Ursula Hübner, Inge Krüger, Michael Schneider, Esther von Glahn, Bernd Weiskopf und Dieter Zwingmann.

Die Goldene Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft:

Ursel Bringmann, Kirsten Brummund, Ferdinande Fromm, Udo Gerber, Monika Kern, Eric-B. Kiepke, Harry Kitzmann, Josef Maruschke, Ingeborg und Karl-Heinz Max, Hannelore Medau, Ursula Pieper, Wilhelm Rammelsberg, Fred Reimann, Anneliese und August Rose, Siegmund Spindel, Ingrid Stöcker und Ulrike Walters. Entschuldigt waren: Bettina Grünwald, Anke Jarehed, Helga Lehmann, Frank Linkogel, Karl-Heinz Rother und Vera Severin. Keine Rückmeldung erhielten wir von Gertraude Kemmler und Andreas Thimm.

Ehrung für die 60-jährige Mitgliedschaft:

Irtraud Blanke, Ursula Josephi, Erika Linkogel und Ursula Seidel. Entschuldigt waren: Ingeborg Kastmann und Rudolf Ziegler, keine Rückmeldung von Dagmar Scheel.

Ehrung für die 65-jährige Mitgliedschaft:

Rosaline Duda, Roland Kern, Dieter Petzold und Elke Platz.

Ehrung für 70-jährige Mitgliedschaft:

Hartmut Böttcher, Friedel Düker, Hermann Fennekohl, Dr. Kurt Giesecking, Ilse Neumann und Walter Sandrock. Entschuldigt waren: Ulrich Sandrock, Inge Worbs und Else Zellweger.

Ehrung für 75-jährige Mitgliedschaft:

Jürgen Böttcher. Nicht anwesend sein konnte Grete Lenfers, sie ist seit 85 Jahren im Verein.

Bärbel Viole wird als Abteilungsleiterin der Jiu-Jitsu Abteilung verabschiedet, sie leitete die Abteilung von 2005 - 2020.

Siegmund Spindel ist seit 1972 Übungsleiter in unserem Verein, dafür erhielt er ein Präsent. Unsere amtsälteste Übungsleiterin (seit 1967) ist Annelies Istel, auch ihr wurde mit einem Präsent für ihr ehrenamtliches Engagement gedankt.

TOP 8: Wahlen zum Vorstand

Vorschlag des Vorstandes

1. Vorsitzender	Eric-B. Kiepke	einstimmig
stellvertr. Vorsitzende	Marion Gruber	einstimmig
stellvertr. Vorsitzende	Katrin Engelbart	einstimmig
Kassenwart	Grit Janke-Lenz	einstimmig
Hauptsportwart	wird gesucht	
Pressewart	---	
Jugendwart/in	---	
Bauwart	Holger Kind	einstimmig
Sozialwart/in	Hannelore Medau	einstimmig
	Ilsemarie Wasgien	einstimmig
Oberturnwart/in	Vanessa Rox	einstimmig

• Basketball	Patrick Marcus
• Handball	Nico Gütt
• Freizeit und Kultur	Heidi Siemers
• Inlineskater-Hockey	Arndt Höhne
• Jiu-Jitsu	Stephan Haut
• Judo	Christian Schütze
• Karate	Maximilian Lindemann
• Leichtathletik	Alexander Maus
• Petanque	Günter Jereczek
• Radsport	Rainer Scholz
• Sportabzeichenwart	Friedel Düker
• Tanzsport	Tibor Holeczy
• Tennis	Oliver Frie
• Tischtennis	Gerhard Bandemer
• Wandern	Horst Kanne
• Wasserball	Jens Witte
• Windsurfing	Karsten Wegener

Folgende Beisitzer werden einstimmig gewählt:

- Wilfried Bartkowski
- Ursel Bringmann
- Isabel Czach
- Jörg Hanne
- Friedrich Kalisch
- Kerstin Kind-Stäglich
- Heike Kirsch
- Melanie Maatz
- Monja Schulz
- Ilsemarie Wasgien
- Axel Vaje
- Bärbel Viole

Als Kassenprüfer werden einstimmig gewählt:

- Dorothea Hanne
- Edith Dassow
- Harm Engelbart (1. Stellvertreter)
- Markus Brinkmann (2. Stellvertreter)

TOP 9: Satzungsänderung

Die Satzung wird um den Datenschutz ergänzt, kleine Änderungen werden vorgenommen. Die Satzungsänderung wurde auf der Verwaltungsausschuss-Sitzung am 01.07.2020 beschlossen.

Die Satzungsänderung wird mit 4 Enthaltungen beschlossen.

TOP 10: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11: Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Anlagen:
Anwesenheitslisten
Berichte der Abteilungen
Jahresrechnung 2020 und Haushaltsplan 2021

Sarstedt, den 06.10.2021 1. Vorsitzender (Kiepke)
Schriftführerin (Bruns)

Genehmigt auf der
Verwaltungsausschuss-Sitzung am 03.11.2021

Jahreshauptversammlung



50-jährige Mitgliedschaft



25-jährige Mitgliedschaft



65-jährige Mitgliedschaft



70-jährige Mitgliedschaft



75-jährige Mitgliedschaft



Annelies Istel und Katrin Engelbart



Bärbel Viole und Katrin Engelbart



Siegmond Spendel und Katrin Engelbart

Grete Lenfers 85 Jahre Mitgliedschaft im TKJ

Seit 85 Jahren Mitglied in unserem Sportverein – dem TKJ – das haben bisher noch nicht viele geschafft. Grete Lenfers aber sehr wohl und stolz strahlt die 94-Jährige unseren 1. Vorsitzenden Eric-B. Kiepke an, der es sich nicht nehmen ließ, ihr persönlich mit Urkunde und Blumenstrauß zu gratulieren. Gemeinsam mit ihrer Tochter Grit hatte Frau Lenfers in alten Fotoalben geblättert und Bilder aus den Anfängen gefunden. Da kamen wieder viele schöne Erinnerungen hoch.

1951 gab es zum Beispiel eine Jubiläumsveranstaltung, bei der sie unter anderem mit dem „Lausbubentanz“ oder einer Polonaise von Chopin auf der Bühne unserer Otto-Gott-Turnhalle auftrat. Und auch an die vielen Feld-Handball-Spiele denkt sie gern zurück. Viele Jahre ging sie zur Frauengymnastik, um sich fit zu halten. Und auch, wenn Frau Lenfers heute nicht mehr sportlich aktiv dabei sein kann, ist sie dennoch unserem Verein treu verbunden. Dafür danken wir ganz herzlich



und wünschen ihr vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.



Die Feld-Handballmannschaft / G. Lenfers 2.v.l.



G. Lenfers 3.v.l.



Laufübungen - präsentiert bei einer Jubiläumsveranstaltung auf der Bühne der Otto-Gott-Turnhalle / G. Lenfers 2. v.l.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im TKJ:

Miliana Aue, Michaela Baumann, Lilly Beckmann, Emilian und Svenja Bennefeld, Dagna Duceck, Sara El Amiri, Sophia Erdmann, Sönke Fette und Vanessa Reschke-Rette, Arius und Ellen Firinidis, Hannah Freischütz, Sophia Giesecke, Hanna Gorzel, Lea Grimmer, Svea Grube, Hasmin Haberl, Kinya Hashemi, Dagmar Hoppe, Filip Jarehed, Thomas Javernik, Jette Joest, Hanna Leja und Till Justus Kaapke, Tuana Kanca, Andreas Kasjens, Lea und Wenke Kersten, Annika Kleiner, Helena Köhler, Marcel Koppe, Aileen Korte, Christine und Lia Tilda Kreysing, Vanessa Lange, Sverre Lauenstein, Josefine Anna Lippert, Julia Lossie, David und Lenia Lida Luckhaus, Hannah Mahler, Alexander Moisa, Jule Müller, Lilly Müller, Hauke Plate, Dominika Ramich, Mila Rode, Marvin Romanik, Vincent Salomon, Alena Schlösser Sprey, Jannis und Thalia Schmidt, Niklas Schmidt, Ferdinand Scholz, Karin Schöppl, Alina Marie Schreuder, Felix Constantin Schumacher, Annina Cleo Skvorc, Phoebe Smith, Andreas Steinborn, Norah Stichnoth, Leon Trommer, Madelene Unrein, Klara und Melissa Volk, Janes Wald, Maila Wittenborn, Hendrik Wörl, Maxi Luise Wünsche, Alexander, Magdalena, Raphael und Sophia Zapke.

Liebe Mitglieder,

auf der Jahreshauptversammlung am 01.10.2021 wurde die Satzungsänderung beschlossen. Dies hat zur Folge, dass nach §7 Abs. 4 bei Beendigung der Mitgliedschaft Gegenstände, die dem Verein gehören, unverzüglich zurückzugeben sind. Das gilt auch für Mitgliedsausweis bzw. -karten. Wir bitten darum, dies bei Vereinsaustritten zu beachten.

05066 7309 **TAXI** 05066 5554

Funk-Taxe Sarstedt

Christa Binder | Giesener Str. 6 | 31157 Sarstedt

- Rollstuhlfahrten
- Dialyse- und Strahlentherapiefahrten
- Krankenfahrten
- Ausflugsfahrten
- Großraumtaxi (7 Personen)
- Kleintransporte
- Besorgungsfahrten
- Frauentaxi

Wandern

TKJ



Sie haben den Ith erklommen – Ganztagswanderung zum Ithturm bringt super Aussichten und gute Laune

Unsere Wanderer nutzten den Herbst für wunderschöne Touren

Wanderung am Tosmarberg brachte viel Freude

Über 20 Wanderbegeisterte freute sich Organisator Wilfried Bartikowski bei der von ihm im September geführten Wanderung südlich von Hildesheim. Zwar war der Himmel bedeckt, aber es herrschten angenehme Wandertemperaturen und eine ausgezeichnete Fernsicht. Zunächst startete unsere Wandergruppe vom Söhrer Forsthaus aus bergauf zum Tosmarberg mit seinen 320 Höhenmetern. Oben angekommen wurde am Tosmarbergkreuz die erste Rast eingelegt und die tolle Aussicht auf Hildesheim mit seinen Ortsteilen genossen. Anschließend ging es auf mehrheitlich schmalen Wegen Richtung Sonnenberg, wo man zur Mittagszeit im gleichnamigen Landhaus einkehrte. Kräftig gestärkt und gut gelaunt wanderte die muntere Gruppe über die Heimstatt Röderhof zurück zum Söhrer Forsthaus, wo die Wanderung endete und sich alle wieder auf den Heimweg nach Sarstedt machten.

Unsere Wanderer erkunden Ithplatte bei Lauenstein

Die Wetteraussichten für den dritten Sonntag im Oktober waren gut und so trafen sich 21 Wanderfreunde zur Ganztagswanderung nach Lauenstein. Ziel war der Ithturm auf dem Krüllbrink mit stolzen

439 Höhenmetern! Nach kurzen Informationen durch Wanderbegleiter Klaus Grzesinski machte sich unsere Gruppe motiviert auf verschiedenen Wald- und Kammwegen bergauf zum Wanderziel. Oben angekommen legten die Wanderfreunde eine Brotzeitrast ein und erholten sich vom steilen Anstieg. Danach gingen die meisten Wanderer auf den Ithturm, um die traumhafte Aussicht zu genießen sowie die vorbeifliegenden Segelflugzeuge zu grüßen. Nach den Erläuterungen auf Hinweistafeln haben unsere Wanderleute auf dem bekannten E11 Fernwanderweg

sogar auch den Roswitha-Pilgerweg gekreuzt, der von Nienburg nach Bad Gandersheim führt. Danach ging es auf verschlungenen und teils abenteuerlichen Waldwegen zurück nach Lauenstein. Mit einem Dankeschön an unseren Wanderführer wurde diese Herbstwanderung erfolgreich beendet und mit dem Auto traten alle ihren Heimweg an.

Wer an Wanderungen teilnehmen möchte, meldet sich einfach bei Horst Kanne (05066 1328).

Unsere Wanderer im Hildesheimer Wald unterwegs



KINDERSEITE

Jeden Mittwoch heißt es: Bühne frei für Modern- und Jazzdance der Kindergruppe „Jazz-around“ im Alter von 6–9 Jahren.

Übungsleiterin Isabel Czach legt hier für die jungen Tänzerinnen und Tänzer die Grundlagen dieser Tanzrichtung. Und meist geht es dann auch weiter in die Folgegruppen: Twist, Abby und Hope im Jugendbereich oder bei Virage, Fidelia, Mixed Generation und 45 minutes in den Erwachsenen- gruppen.

Was bedeutet Modern- und Jazz-Dance eigentlich?

Jazz-Dance beinhaltet Elemente des afrikanischen, europäischen und amerikanischen Tanzes und wird häufig mit

Show- und Bühnentanz verbunden. Modern-Dance hat meist mit Improvisation und Kunst zu tun.

Und die Kombination von beiden hat sich in unserem Verein seit Jahren fest verankert und ist aus dem Übungsplan nicht mehr wegzudenken. Unser Verein bietet allen Altersklassen die Möglichkeit, sich mit Spaß nach aktueller Musik zu bewegen. Es werden vielseitige Choreographien eingeübt, die eine Mischung aus Street-Dance-, Funky-Jazz- und Hip-Hop-Elementen enthalten können und meist zu den Veranstaltungen wie der Sportschau oder dem Tanzcocktail präsentiert werden.

Und? Interesse geweckt? Schaut doch mal rein!

Happy Halloween

Da nun leider schon seit langer Zeit kein Auftritt mit neuem Tanz, Kostümen, geschminkt und angehübscht aufgrund der Corona-Lage möglich war, bot sich Halloween für die Kids von Jazz-around als gute Möglichkeit an, sich endlich mal wieder verkleiden zu können. So sah es ungewohnt gruselig während der letzten Trainingsstunde vor den Herbstferien in unserer Turnhalle aus. Einige der kleinen Tänzerinnen hatten sich sogar so gut als Hexen, Vampire, Geister oder andere Wesen der gespenstischen Nacht verkleidet, dass ihre Praktikantin Donata

Kiepke und Übungsleiterin Isabel Czach teilweise gar nicht erkennen konnten, wer sich hinter den schaurig-schönen Kostümen, Perücken und Kopfbedeckungen verbirgt. Alle jungen Teilnehmerinnen hatten sichtlich Spaß daran, kostümiert einen zu Halloween passenden Tanz einzustudieren. Während des Tanzes wurde viel geklatscht, gesungen und gegrooved. Am Ende gab es für alle sogar typisch im Sinne von „TRICK or TREAT“ etwas Süßes – nichts Saures. ;-)



G	T	O	Ü	E	T	E	R	P	S
E	N	N	I	P	S	I	V	U	K
S	R	B	C	H	I	B	A	Z	E
P	S	T	U	L	B	M	M	A	L
E	C	K	D	F	R	O	P	S	E
N	G	I	O	E	Ü	Z	I	R	T
S	X	B	D	X	K	Ü	R	Z	T
T	J	E	G	E	I	S	T	E	R
K	L	Ö	Z	H	Ä	Y	S	P	L
F	L	V	W	Q	U	A	R	T	M



Happy Halloween ...

Welche Halloween-Begriffe sind in diesem Wortgitter versteckt?

Findet die 10 Lösungswörter (senkrecht, waagrecht, diagonal, vorwärts oder rückwärts gelesen)!

Die Lösung findet ihr auf Seite 19 !
Viel Spaß!

Tischtennis



Manuel Mosich

Mit 11 Mannschaften in die neue Saison, erfolgreicher Start für die Damenteams

Nachdem der Landkreis Hildesheim grünes Licht für die Nutzung der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule in den Sommerferien gegeben hatte, konnten wir uns intensiv auf die neue Spielzeit für die Saison 2021/2022 vorbereiten und 11 Teams melden, die für unseren Verein auf Bezirks- und Kreisebene an den Start gehen.

Mit den Senioren Ü50 sind wir in der Niedersachsenliga, der höchsten Spielklasse vertreten. Der Wettbewerb wird wegen der weiten Fahrten auf Blockspieletage verteilt. Jörg Hasse, Teamchef der Senioren, hat sich für einen der Spieltage, die in unserer Sporthalle stattfinden, erfolgreich beworben. So werden 8 Teams aus Niedersachsen den Zuschauern am 19.03.2022 hochkarätigen Sport bieten.

Die 1. Herren spielt in der Bezirksoberliga, während die 2. Herren zwei Klassen darunter in der Bezirksklasse um Punkte kämpft. Eine schwere Aufgabe hat die 3. Herren in der 2. Bezirksklasse angenommen, die sich gegen den Abstieg stemmt.

Unsere 1. Damen hätten die Möglichkeit gehabt in die Bezirksliga aufzusteigen, aber da dies mit weiten Fahrten verbunden ist und die Mannschaft neu aufgestellt wurde, haben wir auf den Aufstieg ver-

zichtet und warten die Entwicklung der jungen Spielerinnen ab. Bisher hat sich die Mannschaft mit 6:2 Punkten in der Tabelle weit nach oben geschoben.

Erfreulich sind auch die Ergebnisse der 2. Damenmannschaft, die in der Kreisliga antritt und sich bisher mit einem positiven Punktverhältnis wacker geschlagen hat. Insbesondere die Zugänge von Julia Köhler und Leonie Langer vom SV Emmerke, haben sich gut integriert und zeigen mit ihren Leistungen, dass sie erhebliche Verstärkungen sind. Dies belegen die Einzelergebnisse eindeutig.

In den 1. und 2. Kreisklassen sind wir mit 3 Herrenmannschaften vertreten. Während die 4. Herren in der 1. Kreisklasse um Punkte kämpft, spielen die 5. Herren in der 2. Kreisklasse und die 6. Herren eine Klasse tiefer, die als 4er-Team fungiert. Dies ist seit 3 Jahren möglich, da die Anzahl der Mannschaften auf Kreisebene rückläufig ist. Der Kreisverband Hildesheim möchte damit den Vereinen die Möglichkeit geben, auch weiterhin am Spielbetrieb teilzunehmen. Diese Bestrebungen gibt es auch auf höherer Ebene in den Regional- und Oberligen, während in der Bundesliga, den Zweitligen sowie den 3. Ligen bereits mit 3er- bzw. 4er-Teams gespielt wird.

Im Jugendbereich haben wir 2 Mannschaften gemeldet, die in der 1. bzw. der 4. Kreisklasse auf Punktejagd gehen. Hier

macht sich die Pandemie besonders bemerkbar, da die Meldungen drastisch zurückgegangen sind und die Staffeln teilweise nur mit 5 oder 6 Mannschaften besetzt sind. Hier haben wir Maßnahmen getroffen, um den Trainingsbetrieb wieder anzukurbeln. Mit Marlen Trüe, Jana und Julia Schrieber konnten wir 3 Trainerinnen gewinnen, die donnerstags von 17:30 - 19:00 Uhr mit vielen neuen Ideen das Training leiten. Die Resonanz ist gut und wir sind guter Hoffnung, dass wir bald wieder schlagkräftige Teams auf Kreisebene stellen können.

Für den 17. Dezember haben wir eine Weihnachtsfeier geplant, die beim Griechen in der Weberstraße stattfindet. Der Programmablauf wird noch festgelegt und ist in Planung. Im alten Jahr tragen wir noch unser traditionelles Weihnachts-Doppeltturnier aus.

Allen Abteilungsmitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr.

Gerhard Bandemer,
Abteilungsleiter





Unterwegs auf Kranichtour

Tagesfahrt zur „Kranichtour ins Moor“ bei Gnarrenburg

Nach einem Jahr war es am 10. Oktober endlich soweit – die erste Fahrt direkt von dem Busunternehmen Sausewind stand auf dem Plan, denn auf Grund der Pandemie, ist die Teilnehmerzahl für die Busfahrten noch sehr verhalten.

Unsere Abteilungsleiterin Heidi Siemers hat sich aber sehr gefreut, dass sie 30 Teilnehmer begrüßen konnte.

Nach einer zweistündigen Fahrt war das Ziel erreicht und nach einer kurzen Pause gab es dann eine Rundtour durch das Teufelsmoor bei herrlichem Sonnenschein. Der Reiseleiter Helmut hat begeistert und sehr humorig die Geschichte des Teufelsmoores erzählt. Im Restaurant „Kreuzkuhle“ war dann für das leibliche Wohl beim „Braten- und Schnitzelbuffet“ gesorgt.

Anschließend ging es mit dem Planwagen zur „Kranichtour“ weiter. Am frühen Nach-

mittag waren noch nicht so viele Kraniche zu sehen, aber dennoch konnten wir einige beobachten. Schade, dass unterwegs kein Ausstieg vorgesehen war – man hätte den herrlichen Sonnenschein noch mal so richtig an der frischen Luft genießen können. Am Nachmittag gab es noch Kaffee und hauseigenen Zuckerkuchen. Gut gestärkt und bestens gelaunt kamen alle wieder nach Sarstedt zurück.

Im nächsten Jahr werden wir wieder Busfahrten in Eigenregie unternehmen.



La Rocca Ristorante - Pizzeria

Hildesheimer Straße 572
30880 Laatzen-Gleidingen

Tel.+ Fax: (0 51 02) 67 77 60

Das La Rocca-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Di. - Sa. 17.00 - 24.00 Uhr
Sonntags 12.00 - 24.00 Uhr
Montags Ruhetag



Turnen

Abenteuer-Turnhalle!

Abenteuer-Turnhalle: Ferienpassaktion der Turnabteilung kommt gut an

An insgesamt 3 Tagen bot unsere Turnabteilung im Rahmen des Ferienpasses in den Sommerferien eine Abenteuer-Turnhalle an. Je nach Altersgruppe, konnten einmal die 5- bis 8-jährigen und einmal die 9- bis 12-jährigen Kids die Turnhalle als Abenteuerspielplatz erkunden.

An allen drei Ferientagen stand ein etwas anderes Programm auf dem Plan. Mal wurden Rätselfähigkeiten gefragt, mal das Puzzletalent gefordert und auch die Ausdauerfähigkeit getestet. Natürlich war auch jedes Mal viel Bewegung, Geschicklichkeit und Kraft gefordert. Alle drei Termine

waren super besucht und besonders die jüngeren Mädchen und Jungen waren mit Feuer und Flamme dabei. Aber auch die Älteren zeigten Spaß und viel Ehrgeiz an den gestellten Aufgaben.

In der bunt verbauten Gerätelandschaft der Albert-Schweitzer-Turnhalle mussten Barren, Kästen, Schwebebalken überwunden oder an den Tauen über Mattengräben geschwungen werden. Alles nur Erdenkliche wurde als Kletter- oder Balanciergerät verbaut und umfunktioniert. Selbst die Mattenwagen dienten als Wackelbrücke und mussten mit viel Gleichgewichtssinn bezwungen werden.

Während beim ersten Termin der Parcours möglichst oft überwunden werden musste

– sowohl in die eine als auch in die andere Richtung – so galt es beim zweiten Termin, sich beim Überwinden der Hindernisse Buchstaben zu merken, die in der Gerätelandschaft versteckt waren und am Ende ein Lösungswort ergeben sollten.

Am dritten und letzten Termin konnte dann aus vier Parcours-Wegen ausgewählt werden, um ein Puzzleteil an seinen rechtmäßigen Platz zu bringen und das gesuchte Bild zu vervollständigen.

Insgesamt 60 Kinder haben das Angebot der drei Abenteuer-Turnhallen angenommen und damit sind die Übungsleiterinnen der Turnabteilung höchst zufrieden mit dieser ersten Teilnahme an der Ferienpass-Aktion.

Savannah Liazeed in Berlin beim Bärchenpokal





Savannahs Flug über den Sprungtisch



Stütz-Power am Schwebbalken

Bärchenpokal 2021 in Berlin und Landesmeisterschaft der Altersklasse 10 in Hannover

Savannah weiterhin auf Erfolgskurs

Nachdem unsere Turnerin Savannah Liazeed bereits im Frühjahr ihre ersten Wettkämpfe in der Altersklasse 10 hatte, durfte sie nun ihr gesamtes Können ein weiteres Mal auf Bundesebene in Berlin unter Beweis stellen. Am 2. September-Wochenende fand dort der jährliche Bärchenpokal statt. Dies ist ein bundesoffener Mannschaftswettkampf, an dem Turntalentschulen – wie die in Hannover – regelmäßig teilnehmen. Zur Belohnung erhalten die Mannschaften neben einem Pokal auch einen Teddybären für die Mannschaft und ihre individuellen Leistungen. Savannah und Teamkameradinnen zeigten wieder einmal, wie sicher sie ihre Übungen beherrschen und holten sich Platz 1. Und das zurecht! Savannah und ihre Mannschaftskollegin teilten sich verdient die ersten Plätze an allen Geräten! Somit konnte Savannah für ihre Leistungen am Schwebbalken und Boden auf dem Siegereck ganz oben stehen. In der Gesamtwertung erreichte sie den 5. Platz. Sichtlich stolz und glücklich nahm Savannah ihre zurecht erhaltenen Bärchen am Wettkampf-Ende in Empfang.

Am darauffolgenden Wochenende ging es dann für Savannah und ihre Teamkolleginnen bei der Landesmeisterschaft der Altersklasse 10 in Hannover weiter. Leider können momentan die Wettkämpfe weiterhin nur eingeschränkt durchgeführt werden, daher gab es eine geringere Teilnehmerzahl und sehr viel weniger Publikum in der eigenen Trainingshalle des Leistungszentrums Badenstedt. Hier trat Savannah nun vor allem gegen ihre Teamkameradinnen im Einzelwettkampf an und meisterte dieses mit Bravour. Während ihre Stufenbarrenübung am vergangenen Wochenende einen Sturz verkraften musste, hielt sie sich diesmal tapfer am Gerät. Alle

weiteren Geräte wie Boden und Sprung liefen ähnlich gut. Ein kleiner Patzer am Schwebbalken wurde aber sehr schnell vergessen, denn die Freude über Platz 1 am Ende war riesig.

Deutschland-Pokal in Berkheim mit anschließender Einladung zum Bundeskadertest für Savannah Liazeed

Am Freitag, den 22.10.21 ist für unsere Turnerin Savannah Liazeed (10 Jahre) wieder ein großer Tag gewesen. Nach wochenlangem Training und vielen Wettkämpfen stand nun der größte Wettkampf auf Bundesebene an – der Deutschland-Pokal. Hier trat sie erneut mit ihrer Mannschaft aus Hannover Badenstedt für Niedersachsen an und erreichte den 4. Platz in der Mannschaftswertung. Selbst in den Einzelwertungen ist Savannah weit vorne! Erstmals dominierte sie als stärkste Turnerin der Mannschaft und erturnte sich den 7. Platz! Bedeutet: Savannah ist die siebt stärkste Turnerin der Altersklasse 10 in ganz Deutschland. Zurecht wurde sie auch dieses Jahr zum Bundeskadertest nach Halle eingeladen, der letztes Jahr leider ausfallen musste. Trainerin Angelika Schmelzle und alle unsere Turnerinnen drücken ihr ganz fest die Daumen und sind sehr gespannt!

Pauline und Angelika freuen sich über die bestandene Trainerprüfung



Leistungsriege freut sich über zwei weitere Trainerinnen mit NTB-Trainer-C-Spitzensport-Lizenz

Unsere beiden Nachwuchstrainerinnen Pauline Benner (20 Jahre) und Angelika Schmelzle (21 Jahre) haben sich in diesem Jahr dazu entschlossen, eine Trainerlizenz für den Bereich Turnen Spitzensport zu absolvieren und konnten dieses mit Erfolg meistern. Während der Semesterferien haben die beiden Studentinnen die einwöchige Ausbildung bei einer täglichen Belastung von ca. 10 Stunden mit theoretischen und praktischen Anteilen abgeleistet. Inhalte waren hier z.B. Thementeinheiten wie die Trainings- und Techniklehre, Methodik oder auch der Aufbau bestimmter Turn-Elemente an den einzelnen Geräten wie dem Sprung, am Stufenbarren, Schwebbalken und Boden. Durch bereits vielfach eigene Erfahrungen im Turnen beim Training und in Wettkämpfen, bei der aktiven Beteiligung an der Trainingsgestaltung und dem Kampfrichterwesen, haben Pauline und Angelika die idealen Voraussetzungen für den Trainerschein bereits mitgebracht. Dennoch profitierten sie sehr in vielen Bereichen von der umfangreichen Ausbildung, die mit einer Abschlussprüfung in Theorie und Praxis endete. Nach bestandener Prüfung können sich die beiden nun über die NTB-Trainerinnen-C-Spitzensport-Lizenz freuen.

TURNEN KMM 2021

Ergebnis-Ticker der KMM 2021

Endlich wieder ein wenig Wettkampfluft schnuppern!!!

Am ersten November-Wochenende ging die **KreisMannschaftsMeisterschaft 2021** - ausgerichtet von der FSV - hier bei uns in Sarstedt an den Start. Acht Mannschaften schickten wir ins Rennen und erturnten 4 x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze, 1 x Platz 4 und 1 x Platz 5.



Wettkampf 0 – Jahrgang 2014 und jünger
Platz 1 für Leya Schaffmeister, Mira Aue, Miriam Algaier, Evelin Klevno und Sofia Lindt



Wettkampf 1 – Jahrgang 2013 und jünger
Platz 1 für Lorina Milich, Lina Kosowski, Janne Brünje, Svea Cartschau und Emily Jollet



Wettkampf 2 - Jahrgang 2012 und jünger
Platz 3 für Mira-Lisa Schöttker, Grete Burandt, Luisa Kramm (vorne), Emilia Przyklenk, Luise Larisch und Lujain Hinawi (hinten)



Wettkampf 4 – Jahrgang 2009 und jünger
Platz 2 für Emily Schlegel, Sara Bartels, Magdalena Wozny, Milissa van Koningsbruggen, Johanna Sydow und Allegra Haupt

TURNEN KMM 2021

Ergebnis-Ticker der KMM 2021

Endlich wieder ein wenig Wettkampfluft schnuppern!!!



Wettkampf 5 – jahrgangsoffen

Platz 1 für Janne Wiesehan, Maya Mehner, Milena Reba, Merle Eineder und Gioia Menchise



Wettkampf 6 – jahrgangsoffen

Platz 4 für Sara Neumann, Milena Kroll, Julia Matern, Lina Lippmann und Silvana Frohns (Josephine Puzin fehlt auf dem Foto)



Wettkampf 7 – jahrgangsoffen

Platz 5 für Annika Scharlach, Niya Bödeker, Sophia Kranz, Leony Kress und Carlotta Völkel



Wettkampf 8 – jahrgangsoffen

Platz 1 für Marie Veckenstedt, Viktoria Schmelzle, Angelika Schmelzle, Pauline Benner, Leonie Janze und Tine Krümmel

Tennis



Tennis-Feriencamp wieder ins Leben gerufen

TENNISCAMP

40 Meldungen (aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich) verzeichnete Viktor für das wieder ins Leben gerufene Tennis-Feriencamp. So viel, dass er spontan einen Co-Trainer engagieren musste.

Obwohl das Wetter, gerade am ersten Camptag, nicht immer mitspielte, tat das dem Spaß am Training keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil; sowohl Trainer als auch Spieler hatten mächtig viel Spaß. Es wurde viel gelacht, geschwitzt und gelernt... Am letzten Jugendcamptag zeigten dann unsere kleinsten Cracks, was sie gelernt hatten und bekamen zur Belohnung alle eine Urkunde und eine Siegermedaille.

Im Erwachsenenbereich wurde ein Doppelturnier gespielt, bei dem ebenfalls das vorher Gelernte unter Beweis gestellt wurde.

Alle sind sich einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Ein große Dankeschön geht an dieser Stelle an die Firma „trinkgut Sarstedt“, die für das Camp kostenlos Erfrischungsgetränke bereit gestellt hat.

REGIONSMEISTERSCHAFTEN 2021

Vom 10.09. - 12.09.2021 fanden die diesjährigen Regionsmeisterschaften auf unse-

rer und der Anlage unserer Tennisfreunde der FSV statt. Zwei Tage lang kämpften die besten Akteure der Region Hildesheim/Peine in den verschiedensten Altersklassen um die jeweiligen Meistertitel.

Auch unsere Akteure schlugen sich hervorragend und vertraten unsere Vereinsfarben bravourös. So konnte sich Dirk Mühe bei den Herren 30 und Klas Brokmann bei den Herren 50 durchsetzen. Ein toller Erfolg.

LKTURNIER

Am 04.09. fand das traditionelle LK-Tagesturnier statt. Wie gewohnt, war die max.

Viel Spaß beim Tenniscamp der Jugend



YES zum Ferien-Jugend-Tenniscamp



Kapazität von 40 Teilnehmern schnell erreicht und viele Spieler standen auf der Warteliste. Mehr als 70 Meldungen aus dem Großraum Hannover sind während der Meldephase insgesamt im Turnierbüro eingegangen.

Wie immer, hat auch das Wetter perfekt mitgespielt und alle Akteure hatten mächtig viel Spaß noch den einen oder anderen begehrten LK-Punkt für das Scoring zu sammeln. Gespielt wurde in den Altersklassen Damen 40, Herren offen, Herren 40 und Herren 50.

Freundschaftsspiel Herren 30

Bei bestem Tenniswetter kamen am 26.09. unsere Herren 30 zu einem Freundschaftsspiel mit der Bezirksklassenmannschaft der TG aus Hannover zusammen, um sich noch einmal im Wettkampf zu messen. Gespielt wurden 5 Einzel und 2 Doppel, die zwar alle, teils knapp, an die Gäste gingen, bei der wir uns



jedoch sehr gut verkauft haben. Beim abschließenden gemeinsamen Grillen wurden nochmal Spielsituationen analysiert und Erfahrungen ausgetauscht. Alle sind sich einig, ein weiteres Freundschaftsspiel zur Vorbereitung im Frühjahr ausrichten zu wollen.

GOLF spielen beim TKJ

- Golfen macht Freude.
- Golfen ist gesund.
- Golfen stärkt das Konzentrationsvermögen.
- Golfen fördert die Gemeinschaft.
- Golfen entspannt.

Aus diesen und weiteren Gründen planen wir den Aufbau einer Golf-Abteilung.

**Wer Interesse hat mitzumachen, meldet sich bitte bei
Jürgen Heise, Tel. 0171 7768118 oder info@heise-werbeagentur.de
oder geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de**

Lösung des Rätsels der Kinderseite



FLEDERMAUS
SKELETT
ZOMBIE
KÜRBIS
VAMPIR
SPINNE
HEXE
GEISTER
BLUT
GESPENST

Judo

Tim Gramkow erneut Deutscher Meister



Foto: Falk Scherf

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Stuttgart im September konnte Tim, der in unserem Verein seine ersten Judo-Schritte machte und weiterhin für unseren TKJ auf der Matte steht, erfolgreich seinen Titel in der Klasse bis 81 kg verteidigen.

In einer Neuauflage des Finalkampfes vom Vorjahr besiegte er in der Golden-Score-Verlängerung Timo Cavellius vom PTSV Hof und holte seinen zweiten DM-Titel.

Quelle: Deutscher Judo-Bund e.V.

Ende September fanden die Norddeutschen Meisterschaften statt und in der U18 starteten Jonathan Geisler und Dominik Hertel. Für Jonathan ging es leider unglücklich los, er verlor seinen Kampf mit zwei Waza-ari und auch in seinem Trostrundenkampf verlor er ebenfalls vorzeitig nach zwei Waza-ari

.Für Dominik lief es ein bisschen besser: Er musste morgens noch in die Qualifikationsrunde, da in seiner Gewichtsklasse so viele Starter gemeldet wurden. Dort konnte er seinen Kampf durch zwei Wertungen für eine eigene Technik und eine Kontertechnik gewinnen. Nach erfolgreicher Qualifikation ging es nach einer Pause weiter: Seinen nächsten Kampf verlor er mit Ippon, nachdem er zuerst mit Waza-ari durch einen Sotomakikomi in Führung gegangen war. In seinem Trostrundenkampf ging er zuerst mit Waza-ari in Rückstand, konnte aber wieder ausgleichen. Schließlich verlor er den Kampf aber trotzdem vorzeitig durch einen zweiten Waza-ari des Gegners.

Für beide bleiben in der U18 noch die Meisterschaften im nächsten Jahr, dann wird wieder angegriffen.

Eine Woche später startete Frederik Hertel bei den Norddeutschen Einzelmeisterschaften in der U21. Allerdings verletzte er sich unglücklich im ersten Kampf am Knie, was seine Teilnahme sofort beendete.

Nach langer Zeit sieht man unsere Judoka auch wieder außerhalb unserer Halle Kein Platz auf dem Treppchen, aber trotzdem ein guter Start



Die Brüder Dominik und Frederik Hertel sowie Jonathan Geisler bei den Norddeutschen Meisterschaften

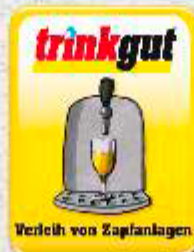
trinkgut

Ihr Getränkesupermarkt in SARSTEDT!

**Moorberg 3 • Tel.: 0 50 66 - 60 35 857
jacob-sarstedt@trinkgut.de**

- über 400 Sorten Bier
- über 100 Sorten Wasser
- über 30 Sorten Limonaden
- über 50 Sorten Säfte
- reichhaltiges Sortiment an Sekt, Wein und Spirituosen

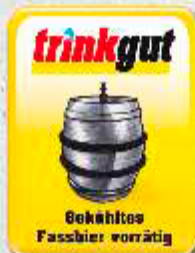
Kennen Sie schon unseren täglichen Getränkelieferservice?



EXPRESS Lieferservice



Gekühlte Getränke! Kühlwagenverleih!





Beim Schwimmfestival

Schwimmen

Direkt am ersten Wochenende nach den Sommerferien ging es mit den Wettkämpfen für unsere Schwimmabteilung wieder los.

29. Pokalschwimmfest des SV Burgwedel am 04./05.09.2021 im Freibad Burgwedel

So kurz nach den Sommerferien, in denen meist noch nicht viel trainiert wurde, standen für unsere Schwimmer nicht die

Bestzeiten im Vordergrund, vielmehr ging es darum, Wettkampfluft zu schnuppern, neue Techniken auszuprobieren und viel Spaß zu haben. Aus 11 Vereinen der Region Hannover waren ca. 118 Schwimmerinnen und Schwimmer am Start. Wir waren mit 11 Aktiven vertreten. Über Medaillenplatzierungen freuten sich Norah Käthe Stichnoth (Jg. 2013), Valentin Limmer (Jg. 2013), Julian Limmer (Jg. 2011), Madleen Ellhoff (Jg. 2010), Miriam Limmer (Jg. 2009), Titus André Kossler (Jg. 2009), Milena Ellhoff (Jg. 2008), Johann Wirries

(Jg. 2008) und Quentin Kossler (Jg. 2005). Auch Finn Blachnik (Jg. 2011) und Dagna Duckeck (Jg. 2009) können stolz auf ihre erschwommenen Zeiten sein. In der Vereinswertung sprang hierbei ein toller zweiter Platz heraus.

August-Bötger-Pokal 2021 des TSV Pattensen am 11./12.09.2021 im Hallenbad Pattensen

Ein Wochenende später fand der traditionelle August-Bötger-Pokal, ausgerichtet vom TSV Pattensen, im Hallenbad Pattensen statt. An dem sehr gut organisierten Wettkampf nahmen 18 Vereine mit 190 Schwimmerinnen und Schwimmern teil.

Besonders beeindruckend war die Leistung von Milena Ellhoff, sie konnte sich als Vierte für das Freistilfinale (2008 und jünger) qualifizieren. Hier steigerte sie ihre Bestzeit um satte 3 Sekunden und belohnte sich mit Platz 3 und einer kleinen Prämie.

Ebenfalls auf dem Siebertreppchen landeten Valentin Limmer (Jg. 2013), Marie Nesper (Jg. 2012), Julian Limmer (Jg. 2011), Miriam Limmer (Jg. 2009), Milena Ellhoff (Jg. 2008), Mia Sophie Schmidt (Jg. 2008), Johann Wirries (Jg. 2008) und Kubilay Öneren (Jg. 2006). Auch Dagna Duckeck (Jg. 2009) und Mathilda Müller

Bei Pokalschwimmfest in Burgwedel





Beim August-Bötger-Pokal konnten neun Schwimmerinnen und Schwimmer auf das Treppchen steigen

(Jg. 2007) gaben ihr Bestes und freuten sich über ihre erschwommenen Zeiten.

In der Vereinswertung belegten wir einen sehr guten 4. Platz. Da sich der TSV Pattensen traditionsgemäß bei der Vereinspokalvergabe rausnimmt, konnten wir sogar den Bronzeplatz bejubeln.

Kreismeisterschaften Kurze Strecke am 25./26.09.21 im Hallenbad Pattensen

Am letzten Septemberwochenende fanden die Kreismeisterschaften Kurze Strecke im Hallenbad Pattensen statt. Dort gab es 171 Meldungen aus 14 Vereinen des Kreisschwimmverbandes Hannover Land, um die jeweiligen Kreismeister bzw. Kreisjahrgangsmeister auf den 50 m und 100 m Strecken aller vier Lagen zu ermitteln.

Medaillen erschwammen sich Titus André Kossler, Milena Ellhoff, Mia Sophie Schmidt und Quentin Kossler. Aber auch Miriam Limmer und Dagna Duckeck freuten sich

über ihre Zeiten und Platzierungen. In der Vereinswertung belegten wir Platz 7.

2. Internationales 96-Swim-Festival am 25./26.09.21 im Stadionbad Hannover

Parallel zu den Kreismeisterschaften fand im Stadionbad das 2. Internationale 96-Swim-Festival, ausgetragen durch die Schwimmabteilung von Hannover 96, statt. Zu diesem Wettkampf auf der 25-m-Bahn trafen sich 302 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 38 Vereinen.

Wir waren mit Valentin Limmer, Julian Limmer und Finn Blachnik vertreten und alle drei Jungs brachten stolz Medaillen vom Wettkampf mit nach Hause.

Bezirksmeisterschaften am 09./10.10.21 im Stadionbad Hannover

Am Wochenende vor den Herbstferien trafen sich 267 Schwimmerinnen und

Schwimmer aus 32 Vereinen zu den Bezirksmeisterschaften. Da im Frühjahr die Veranstaltung durch Corona ausgefallen war, wurden diese Meisterschaften, nicht auf der 25-m-Bahn, wie im Herbst üblich, sondern auf der 50-m-Bahn ausgetragen. Für diesen Wettkampf mussten im Vorfeld für die einzelnen Strecken Pflichtzeiten erschwommen werden.

Mit dabei waren von uns Dagna Duckeck, Miriam Limmer und Milena Ellhoff sowie die Medaillengewinner Julian Limmer, Titus André Kossler, Johann Wirries und Quentin Kossler. Titus André Kossler wurde Bezirksjahrgangsmeister über 200 m Brust, 50 m und 100 m Schmetterling und im Medailenspiegel belegten wir einen tollen 5. Platz.

Es ist schön zu sehen, wie die Aktiven ihr Gemeinschaftsgefühl zeigen, beim Volleyballspielen im Freibad, beim gegenseitigen Anfeuern oder auch beim Suchen eines Balls unter dem Auto.

Im Medailenspiegel belegten unsere Schwimmerinnen und Schwimmer einen tollen 5. Platz



Kreismeisterschaft in Pattensen

Ballsuche ist Teamarbeit



TKJ



Julian und Maxi freuen sich über den Sieg beim Jugendcup 2021

Nach monatelangem Stillstand konnten wir Handballerinnen und Handballer frohen Mutes in die Sommer- und Vorbereitungsmonate starten. Den im letzten Jahr ausgefallenen Jugendcup konnten wir dieses Jahr endlich wieder veranstalten und auch das Handballcamp, im Rahmen des Ferienpasses, fand wieder, inzwischen zum vierten Mal, erfolgreich statt. Und auch das im letzten Jahr ausgefallene Trainingslager hat in eigener Halle endlich wieder stattgefunden.

Handballcamp

Im Zeitraum vom 23. - 27.08. veranstalteten wir in diesem Jahr unser alljährliches Hand-

ballcamp. Unter Berücksichtigung eines strengen Hygienekonzepts konnten wir 50 Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren, sowohl Erfahrenen und Unerfahrenen, das Handballspielen näher bringen und zeigen, warum es sich dabei um unseren Lieblingssport handelt. In vier Gruppen, nach Alter aufgeteilt, wurden Montag bis Freitag jeweils von 08:30 bis 15:30 Uhr drei Trainingseinheiten absolviert. Natürlich wurde rund um die Handballeinheiten ein spaßiges und sportliches Programm erstellt, sodass es unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern nie langweilig werden konnte. Dienstagnachmittag stellten die Kleinsten ihre Fähigkeiten als Detektive bei der Fotorallye unter Beweis.

Am Mittwoch stand für die beiden jüngsten Gruppen das beliebte Riesenbrennball auf dem Programm, bei dem alle Kinder mit Freude teilnahmen. Nachmittags versuchten sich dann unsere beiden älteren Gruppen bei der Spaßolympiade in verschiedensten Disziplinen. Am Donnerstag wurde dann getauscht. Die Jüngsten sammelten bei der Spaßolympiade in der Halle und auf dem Sportplatz reichlich Punkte, während die Älteren beim Riesenbrennball ihr Können unter Beweis stellen konnten. Ein besonderes Highlight, gerade für die beiden jüngsten Gruppen, war das Spaßmobil, welches ein vielfältiges Bewegungsangebot für Pausen und zum Entspannen im Angebot hatte. Zudem

Die Bären stark im Handballcamp



Die Wölfe hatten Spaß im Handballcamp





Gemeinsam sind die Haie auf der Suche nach den versteckten Bildern bei der Fotorallye



Alle Spielerinnen und Spieler sowie Besucherinnen und Besucher beim Jugendcup bekommen einen Stempel

konnten wir in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Hüpfburgverleih eine Hüpfburg für die Kinder organisieren, welche fast täglich mit Begeisterung in Beschlag genommen wurde und eine nette Auszeit neben den anstrengenden Handballeinheiten war. Wie schon die drei Jahre zuvor, war das Handballcamp auch trotz des strengen Hygienekonzepts ein voller Erfolg. Nur positives und begeistertes Feedback der Eltern und Kindern bestätigte dies. Im nächsten Jahr hoffen wir dann endlich mehr Kinder zulassen zu können, um immer allen zu zeigen, warum Handball der beste Sport der Welt für uns ist.

Trainingslager

Direkt im Anschluss des Handballcamps fand das erste der beiden Trainingslager in der Oberschul- und Gymnasiumhalle statt. Von Freitag- bis Sonntagnachmittag warfen unsere weibliche B-Jugend und die erste Herren Bälle durch die Hallen. Am Samstag- und Sonntagvormittag gesellten sich zudem unsere Mädels der E-Jugend und

unsere Jungs der D-Jugend dazu. In einem eng getakteten Zeitplan sammelten die Mannschaften reichlich Trainings- und Spielstunden. Nach dem Testspiel unserer ersten Herren am Samstagabend wurde dann gemeinsam gekocht und mit Nudeln und Tomatensoße der Abend eingeläutet. Am Sonntagmorgen ging es mit den Trainingseinheiten weiter, die ab Mittag durch zahlreiche Testspiele abgeschlossen wurden. Eine Woche später startete am Freitagnachmittag das Trainingslager für unsere ersten Damen und unseren C-Jugend-Mädels sowie den Jungs der männlichen A-Jugend. Auch hier gab es einen straffen Zeitplan, der von morgens bis abends gut gefüllt war. Nach den Testspielen am Samstagnachmittag und -abend wurde dann wieder gemeinsam gekocht und die entspannte Phase des Tages eingeläutet. Am Sonntag standen überwiegend Testspiele auf dem Programm, bei denen wir uns gegenseitig unterstützt und kräftig angefeuert haben. Es war deutlich zu spüren, wie wir alle es genossen, endlich wieder Zeit in der Halle verbringen zu können, uns gegenseitig Unterstützung zu geben und vor allem end-

lich wieder Handball zu spielen. An den Sonntagabenden der jeweiligen Trainingslager waren alle unsere Spieler und Spielerinnen hundemüde und froh das anstrengende Wochenende hinter sich zu haben, dennoch waren alle sichtlich glücklich darüber, endlich wieder Zeit mit den Handballfreundinnen und -freunden verbringen zu können.

Jugendcup

Lange Zeit war unklar, ob es nach dem coronabedingten Ausfall des Sarstedter Jugend-Cups im Jahr 2020 in diesem Jahr wieder möglich sein würde, unser großes und beliebtes Turnier ausrichten zu können. So warteten wir mit der Entscheidung und Einladung lange ab, bis die Hoffnung groß genug erschien, dass sich die Pandemie-Situation bis Mitte September nicht allzu stark verschärfen und ein Turnier verunmöglicht würde. Daher wurden die Einladungen erst Mitte Juli verschickt, und darin wurde gleich klar, dass es ein etwas anderer Cup werden würde: Keine Siegerehrungen, keine Pokale, kein riesiges

Die erste weibliche C spielt in dieser Saison in der Landesliga



Die Jungs der männlichen A-Jugend kämpfen in der Saison 21/22 in der Landesliga um Punkte





Unsere weibliche B Jugend tritt in der aktuellen Saison in der Landesliga an

Catering, kein Verkauf von Sportartikeln, keine großen Teilnehmerfelder, keine Ausreizung jeder einzelnen Hallenminute, keine brechend volle Halle zu den Finalspielen. Stattdessen Turniere mit maximal 4 Mannschaften, Reduktion der Zuschauer auf ein Minimum, Einlass- und Stempelkontrollen, geschlossene Duschen und Umkleieräume, Turnierslots mit langen Pausen für die geordnete An- und Abreise. Aber dem Spaß und der Motivation tat dies keinen Abbruch. In kürzester Zeit füllten sich die Teilnehmerlisten. Sowohl unsere als auch die gegnerischen Teams waren heilfroh, dass Handball und ein Turnier im reduzierten Format überhaupt wieder möglich waren und genossen die Atmosphäre in vollen Zügen. Mit wenigen Absagen in den Vortagen, die noch aufgefüllt werden konnten, und ohne eine einzige spontane Absage startete das Turnier nach Plan. Das Format des diesjährigen Turniers war etwas anders als in den vergangenen Jahren: Anstelle großer Teilnehmerfelder und teils langandauernder Turniere mit mehreren Gruppen wurde für jede unserer 12 Mannschaften im Bereich E- bis B-Jugend ein 4er-Turnier mit einfachen

Finalspielen ausgerichtet. Hierbei wurden spielklassenspezifisch Mannschaften eingeladen, um ein Testen möglichst auf Augenhöhe zu ermöglichen. So entstanden 6 Turnier-Slots mit zeitgleich zwei 4er-Turnieren – und damit eine geringe Anzahl gleichzeitig anwesender Personen in den Hallen am Wellweg. Auch hinsichtlich der Turniergewinne war unser Jugendcup für einige unserer Teams erfolgreich. Schon am ersten Turniertag wurden einige Finals erreicht, auch wenn es noch zu keinem Henkelpott reichen sollte. Außerdem – Turniersieg hin oder her – geht es in Vorbereitungsturnieren, wie der Name schon sagt, ja auch um Vorbereitung und Mannschaftsfindung. So konnten sich einige Teams – die nach fast anderthalbjährigem Wechsel aus Lockdown, Draußen-Training, Hallen-Training, Vorbereitung, Abbruch und Wiederbeginn keine nennenswerte Spielpraxis und Abstimmung erlangen konnten – zusammenfinden, Motivation sammeln und wichtige Erfahrungen für die Saison einholen. Am Sonntag brach dann der Bann und die Phalanx der starken weiblichen Teams räumte alles ab: Weiblich E, weiblich C II und weiblich C I – alle gewannen sie ihre Turniere. Genauso wie am Vortag wurde jeder Torerfolg und jede Abwehraktion frenetisch gefeiert – egal, ob man nun weit vorne lag oder hoffnungslos abgeschlagen war. Am Ende des Sonntags waren alle Helferinnen und Helfer platt, aber durch viele Hände fanden die Aufräumarbeiten ein schnelles Ende.

Saisonstart unglaublich, aber wahr

Nach zwei abgebrochenen und ausgefallenen Saisons gab es in diesem Sommer für uns Handballerinnen und Handballer wieder Licht am Ende des dunklen Tunnels. Die Entwicklungen der Corona-Pandemie sahen nicht allzu schlecht aus und ließen deswegen auf einen Saisonstart im September hoffen. Es wurde ein Hygienekonzept entworfen, das die Umsetzung der 3-G-Regel und die Kontaktnachverfolgung sowie den Mannschaftswechsel zwischen den Spielen organisiert. Am Wochenende des 18. und 19. Septembers war es endlich soweit. Das Bangen, dass die Saison doch kurz vorher abgesagt werden könnte, wurde vorerst abgelegt. Gleich am Samstag eröffneten wir die Saison mit zwei Heimspielen in Folge, in denen unsere beiden Landesligateams, die weiblich C1 und weiblich B, zum Saisonauftakt zwei ungefährdete Siege einfahren konnten. Allen Beteiligten war anzumerken wie froh sie sind, in den Saisonbetrieb, auf den so lange gewartet werden musste, wieder einzusteigen. Die Umsetzung des Hygienekonzepts funktioniert tadellos, das Eintragen in Kontaktnachverfolgungslisten und die Abgabe von Mannschaftslisten scheint schon fast automatisch zu erfolgen. Seit Saisonbeginn kämpfen unsere Teams wöchentlich, von jung bis alt, auswärts als auch in der eigenen Halle, um Punkte. Wir sind unglaublich stolz nach der von Ungewissheiten geprägten Coronazeit mit 19 Teams, davon 4 Erwachsenenteams und 15 Jugendmannschaften, in den Spielbetrieb starten und um Punkte kämpfen zu können. Wir freuen uns auf zahlreiche Spieltage, bei denen wir uns gegenseitig unterstützen und anfeuern, so wie wir es von den vergangenen Saisons gewohnt sind.



MÖBELHAUS GREIN

Walter Bootsmann
Tischlermeister-Holz-Techniker

Küchen Wohnmöbel - Jugendzimmer
Schlafzimmer - Polster - Büromöbel

Hildesheimer Str. 567 - GLEIDINGEN
Tel. 05102/ 25 15 - info@moebelhaus-grein.de

www.moebelhaus-grein.de

Glaserei Kind
Ideen rund ums Glas

- Seit 1996 ist unser **Meisterbetrieb** für Sie da -
profitieren Sie von unserer Erfahrung!

- Reparatur-Schnelldienst
- Echthlas-Duschtüren
- Glasschleiferei
- Fliesenspiegel aus Glas
- Bildereinrahmungen
- Spiegelmontage

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 • 31157 Sarstedt
Tel.: (0 5066) 691130
glaserei.holger.kind@t-online.de

www.glaserei-kind.de

RadSPORT



Start der Vereinsfahrt nach Schulenburg, am 27. September an der Maiwiese
(von links: Dieter Schäfer, Klaus Gremmler, Philipp Keller, Brigitte Mosich, Uwe Simanowski, Christa Gröll, Karin Mattischent, Karlwilhelm Mosich)

Vereinsfahrten der Wanderfahrer und RTF-Fahrer

Nachdem unsere Wanderfahrerinnen und -fahrer im Oktober des vergangenen Jahres zwei Vereinsfahrten unternehmen konnten, kam es aufgrund der im Winter und Frühjahr angespannten Pandemie-Situation zu einer mehrmonatigen Zwangspause. Als sich das Infektionsgeschehen Ende Mai entspannt hatte und für unsere Radelnden keine Testpflicht mehr bestand und eine Dokumentation der Teilnahme an den Fahrten nicht mehr erforderlich war, konnten ab dem 1. Juni wieder Vereinsfahrten durchgeführt werden.

Bis zum Ende der Radsportsaison am 17. Oktober erradelten unsere Wanderfahrerinnen und -fahrer bei insgesamt 59 Vereinsfahrten 18 236 Kilometer. Unsere RTF-Fahrerinnen und RTF-Fahrer hatten im gleichen Zeitraum bei 14 RTF-Trainingsfahrten 7 615 Kilometer zurückgelegt.

Wertungsfahrten der Wanderfahrer

Aufgrund der im Winter und Frühjahr hohen Infektionszahlen wurden zwei der vorgesehenen drei Landesverbandsfahrten abgesagt. Für die am 12. September geplante Landesfahrt nach Einbeck hatte unsere Abteilung eine Ersatzfahrt vor Ort beantragt. An dieser Fahrt rund um Sarstedt nahmen wegen des ausgesprochen schlechten Wetters mit Starkregen und

Wind nur 5 Radelnde mit einer Gesamtleistung von 270 Kilometern teil.

Corona sorgte auch in den ersten Monaten dafür, dass drei von insgesamt sieben geplanten Bezirksfahrten abgesagt werden mussten. Die erste Bezirksfahrt mit Zielort Langenhagen fand am 18. Juli statt. Als Ziel für die zweite Bezirksfahrt am 22. August war Seelze vorgesehen, aber nachdem der Wirt des Veranstaltungsorts aus organisatorischen Gründen kurzfristig abgesagt hatte, wurden die Vereine gebeten, jeweils

eigene Ersatzfahrten vor Ort durchzuführen. Die dritte Bezirksfahrt führte am 19. September nach Garbsen und die vierte und letzte hatte am 17. Oktober zum Saisonschluss die Bernwardswiese in Hannover-Döhren zum Ziel. Das Ergebnis der Auswertung dieser Fahrten liegt noch nicht vor und wird den Vereinen erst im Januar des nächsten Jahres anlässlich der Fachkonferenz Radwandern in Hannover bekanntgegeben.

Rainer Scholz

Ankunft zur 3. Bezirksfahrt am 19. September in Garbsen (von links: Uwe Simanowski, Herwig Peinecke, Rainer Scholz, Rosemarie Drygas, Henning Drygas, Christa Gröll, Werner Vahlbruch, Kurt Gleich vom RSC Garbsen als Veranstalter der Bezirksfahrt)





Mit Freude dabei Matej Hrvatic und Jonathan Rox in der Altersklasse U13 und jünger

Hoch hinaus – Unsere Leichtathletiksaison 2021

„Auch wenn wir schon weit gekommen sind, wir gehen immer weiter hoch hinaus. Egal, wie hoch die Hürden auch sind, sie sehen so viel kleiner von hier oben aus. Wenn dir die Luft ausgeht, nur nicht nach unten sehen. Wir gehen immer weiter hoch hinaus...“ Ein wenig wie Tim Bendzko's Song „Hoch“ verhielt sich in diesem Jahr die Leichtathletiksaison. Für Einige ging es wirklich sehr **hoch** hinaus: Es gab so viele Deutsche-Meisterschafts-Teilnahmen wie noch nie und auch die Landes- und Kreismeistertitel können sich sehen lassen. Im Kinder- und Jugendbereich ist unsere Abteilung echt stark. **Hoch** wurden auch die Arme gestreckt zum Erhalten einer ersten Urkunde, zum Anfeuern der anderen im Wettkampf oder Training und zum Jubeln über einfach schöne Wettkampftage. **Hoch** hinaus ging es 2021 bei uns, aber was zählt, ist der Spaß und die Freude, gemeinsam Leichtathletik zu betreiben. Ein paar ganz besonders **hohe** Leichtathletikmomente dieses Jahres können in dieser Ausgabe nachgelesen werden.

Maximilian Hass ist drittbester Neunkämpfer in Niedersachsen

U14-Mädchen holen Bronze mit Vier- und Siebenkampf-Mannschaft

In Bad Harzburg fanden die Landesmeisterschaften der Altersklasse U16 im Mehrkampf statt. In der M14 vertrat **Maximilian Hass** als einziger Neunkämpfer die Farben unseres Vereins. Im Vierkampf belegte er

zunächst den neunten Platz. Die meisten Punkte sammelte Maximilian im Weitsprung, hier gelang ihm mit 5,06 Metern sein erster Sprung über die Fünf-Meter-Marke. Mit 13,80 Sek. konnte er sowohl im 100-m-Sprint, als auch im Hochsprung mit 1,36 Metern eine neue Bestleistung aufstellen. 6,88 m im Kugelstoßen komplettierten das Ergebnis.

Auch am zweiten Tag ließ Maximilian weitere Bestleistungen folgen: 14,41 Sek. über die 80-m-Hürden, 2,80 m im Stabhochsprung und 3:21,02 im abschließenden 1000-m-Lauf hatte er zuvor noch nicht erreicht. Im Diskuswurf (23,63 m) und im

Speerwurf (33,31 m) erzielte er ebenfalls gute Leistungen. Am Ende von zwei anstrengenden Tagen durfte sich Maximilian über 4002 P. im Neunkampf, Platz drei in Niedersachsen und zwei neue Vereinsrekorde im Stabhochsprung und im Neunkampf freuen.

In der weiblichen Jugend W14 waren wir gleich mit fünf Athletinnen vertreten. Diese absolvieren am ersten Tag ebenfalls den Vierkampf, am zweiten Tag vervollständigen drei weitere Disziplinen den Siebenkampf. Erfolgreichste Athletin aus unserem Verein war **Leni Linschmann**. Mit 13,26 Sek. bei leider deutlich zu viel Rückenwind, 4,66

Mehrkampf-Landesmeisterschaften (von links): Maximilian Hass, Leni Linschmann, Mavie Bösel, Lucie Knaust, Reem Alissa und Laura Eggert





Jannik Ostwaldt (U23-Athlet)
„Ich bin in dieser Saison 400-Meter in nur 49,87 Sekunden gelaufen. Noch nie zuvor lief ich diese Strecke unter 50-Sekunden, auch keinem anderen im Verein ist das bisher geglückt.“

Rebekka Richter (W6 Athletin)
„Mein erster Wettkampf. Besonders toll ist Weitsprung.“



Luca Willig (M13-Athlet)
„Mein schönstes Leichtathletik-Erlebnis in diesem Jahr war der Herbstwerfertag und damit der Saisonabschluss. Ich hatte mir noch einmal für alle drei Disziplinen eine persönliche Bestleistung vorgenommen und wollte bestimmte Weiten erreichen; nachdem es beim Speer und Kugel super gelaufen war, kam Diskus: 4 Versuche und ich hatte mir die 20m gewünscht! Der erste ungültig, der zweite ein Sicherheitswurf mit nur etwa 17 m, der Dritte klappte richtig gut und war locker über 20m, aber dann bin ich durch den Schwung der Drehung umgeknickt und auf den Rand gekommen: ungültig!! Dann der letzte Versuch - mit Drehung, nicht übergetreten und 24,10 m weit! Geschäft! Ein perfekter Abschluss!“

Rylana Kossol (W40-Athletin)
„Mein persönliches Highlight war Teil des TKJ-Teams bei der DMM in Lingen sein zu können. Es war ein tolles Wochenende mit viel Spaß, tollem Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung.“



Lily Wildhagen (U20-Athletin)
„Mein Leichtathletikmoment war der Wettkampf in Lingen. Das Schöne an Mannschaftswettbewerben ist einfach der große Support aus dem eigenen Team!“



Charlotte Dörrie (U18-Athletin)
„Mein Leichtathletikmoment 2021 ist gar nicht wirklich in wenige Worte zu fassen. Und eigentlich kann man diesen Sommer auch gar nicht in einen einzigen Moment fassen. Ich habe so viele unbeschreibliche Tage erleben dürfen und dabei waren es nicht die großen Erfolge oder guten Zeiten, sondern eher die kleinen zwischenmenschlichen Momente. Ein kleines Lächeln, ein Klatschen, ein Füreinander da sein. Die Freundschaften, die ich schließen konnte und den Spaß, den ich hatte. Aber der vielleicht eindrucksvollste Moment dieses Jahr war das Anfeuern der 5000-Meter-Läufer bei der DMM. Alle schreien und klatschen zusammen für zwei Menschen. Dabei das Gefühl, dass man weiß, man ist niemals alleine. Und ich war irgendwie auch stolz. Stolz darauf, dabei zu sein. Stolz darauf, ein Teil von diesem wundervollen TKJ-Team zu sein.“



Leichtathletikmomente

2021



Tabea Richter (W7 Athletin)
„Am liebsten mag ich die Disziplin Weitsprung und die Wettkämpfe.“

Mila Rohde (W5 Athletin)
Milas schönste Momente waren, dass sie ihre erste Urkunde bekommen hat und zusammen mit ihrer Cousine Mathilda antreten durfte. Vorher war sie immer nur Zuschauerin und jetzt durfte sie auch mal ran ;)



Maximilian Maiwald (M10-Athlet)
„Bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf in Sarstedt bin ich das erste Mal 4 Meter weit gesprungen!“

Lara Maiwald (W12-Athletin)
„Die schönsten Momente waren der Gewinn der Bezirksmeisterschaft im Blockwettkampf in Stuhr dieses Jahr und das ich am letzten Wettkampftage mit dem Speer über 27 Meter geworfen habe.“



Familie Winter

Valérie (W5) fand das Weitspringen während ihres ersten Wettkampfs (mit 4 Jahren!) am Besten. **Joel (M7)** findet das Training super und findet es toll gegeneinander schnell zu laufen.

Wir als Eltern haben dieses Jahr jede Menge dazu gelernt. Zum Glück gab es den vereinsinternen Wettkampf, damit wir uns in die Welt der Leichtathletik stückchenweise einleben konnten. Zu Olympia saßen wir morgens ab 6 Uhr vor dem Fernseher und haben den Athleten zugejubelt.



Neele Hebel (W15-Athletin)

„Mein persönliches Leichtathletikmoment war die Teilnahme an der U16-DM in Hannover. Damit hatte ich nicht gerechnet. Besonders toll fand ich, dass mich sogar Athletinnen aus Hildesheim und Hannover beim Lauf angefeuert haben. Obwohl ich nicht vorne mitlaufen konnte, hat es ganz viel Spaß gemacht an einer so großen Meisterschaft teilzunehmen.“





Charlotte Dörrie überquert konzentriert jede Hürde bis zum Sieg im 100-Meter-Hürdensprint



Siegerehrung des 400-Meter-Laufs – Matthias Harmening (rechts) freut sich über seine erste Bronze

Metern im Weitsprung, 7,98 Metern im Kugelstoßen und einer neuen Bestleistung im Hochsprung von 1,48 Metern erreichte sie 1928 P. Am zweiten Tag folgten 13,75 Sek. über die 80-m-Hürdendistanz, 17,91 m im Speerwurf und starke 2:28,07 Min. über die abschließenden 800 Meter. Mit diesen Leistungen belegte Leni im Vierkampf (1928 P.) einen sehr guten 5. Platz in Niedersachsen, am zweiten Tag schob sie sich sogar noch auf Rang 4 der Siebenkampfwertung (3314 P.) vor.

Nur knapp hinter Leni folgte **Lucie Knaust**, die sowohl im Vierkampf (1874 P.) als auch im Siebenkampf (3288 P.) Platz 6 belegte. In ihrem ersten großen Mehrkampf kam sie im Weitsprung (5,10 m), im Kugelstoßen (7,37 m) und über die Hürden (13,03 s) nah an ihre Bestleistungen heran. Die vom Winde verwehten 13,30 Sek. finden auch bei Lucie keinen Eingang in die offiziellen Bestenliste. Mit 23 Metern im Speerwurf und 2:41,31 Min. über 800 m schloss sie den Siebenkampf mit zwei neuen Bestleistungen ab. Sowohl Leni als auch Lucie übertrafen mit ihren erreichten Punktzahlen den bisherigen Vereinsrekord.

Mavie Bösel folgte dann auf Rang 12 im Siebenkampf mit 2935 P. Sie sammelte am meisten Punkte in den Sprintdisziplinen (100 m in 14,02 Sek., 80-m-Hürden in 14,15 Sek.) und absolvierte einen guten Wettkampf. **Laura Eggert** und **Reem Alissa** vervollständigten unser Team, wobei sich Laura insbesondere über ihr Weitsprungergebnis von 4,10 Metern freuen konnte.

Zum Abschluss der jeweiligen Wettkampftage wurde es bei der Vergabe der Mannschaftstitel noch einmal spannend. Hier konnten sich unsere fünf Athletinnen in der Vierkampfwertung über einen sehr guten 3. Platz freuen. In der Mannschaftswertung im Siebenkampf werden nur drei Athletinnen berücksichtigt: Leni, Lucie und Mavie gewannen auch hier die Bronzemedaille gegen die starke Konkurrenz aus Niedersachsen und Bremen.

Neele Hebel und Leni Linschmann auf Platz 5 in Deutschland

Zwei Athletinnen bei einer Deutschen Meisterschaft – zwei fünfte Plätze, so die erstklassige Bilanz unserer Leichtathletinnen bei den in Markt Schwaben bei München ausgetragenen Deutschen Meisterschaften der Altersklasse U16 im Blockmehrkampf. Pünktlich zum Saisonhöhepunkt gelang es sowohl **Neele Hebel** als auch **Leni Linschmann** ihre Bestform abzurufen und zahlreiche persönliche Bestleistungen aufzustellen.

Neele, die in der Altersklasse W15 startete, trat im Blockmehrkampf Lauf an. Dabei handelt es sich um einen Fünfkampf, bestehend aus dem 80-m-Hürden-Sprint, dem Ballwurf, dem 100-m-Sprint, dem Weitsprung und einem abschließenden 2000-m-Lauf. Gleich in der ersten Disziplin gelang Neele ihre erste Bestleistung: In 13,06 Sek. blieb sie sogar bei starkem Gegenwind nur knapp über der 13-Sek.-Marke im 80-m-Hürdensprint. Nach ordentlichen 36 Metern im Ballwurf, indem sie sich insgeheim etwas mehr erhofft hatte, folgten über 100 m die nächste Leistungssteigerung - 14,12 Sek. bedeuteten Bestleistung Nummer zwei. Im anschließenden Weitsprung machte es Neele spannend: Nach einem ersten ungültigen Versuch und einem mäßigen Sprung auf 4,12 Metern im zweiten Versuch, gelang ihr im letzten Durchgang noch ein Sprung auf 4,49 m. Zum Abschluss stellte sie über die 2000-m-Distanz einmal mehr ihr großes Lauftalent unter Beweis. Nach 7:02,58 Sek. kam sie als Zweite des Feldes ins Ziel und verbesserte auf dieser Strecke ebenfalls ihre persönliche Bestleistung. Mit diesen Leistungen kam sie am Ende auf 2472 P., ebenfalls Bestleistung und ein großartiger 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft. Sowohl die 2000-m-Zeit als auch das Mehrkampfergebnis sind zudem Vereinsrekord.

Die ein Jahr jüngere Leni startete ebenfalls im Blockwettkampf Lauf. Ihr gelang mit

13,82 Sek. auf der Hürdenstrecke ein guter Einstieg in den Mehrkampf. Eine Bestleistung folgte im Ballwurf: Leni ließ den 200 Gramm schweren Ball auf 44 m fliegen und noch weitere Bestleistungen folgen: 13,52 Sek. über 100 m hatte sie zuvor ebenso wenig erreicht, wie die 4,90 m im Weitsprung. Hier machte Leni es jedoch ähnlich spannend wie ihre Teamkameradin, erst der dritte und letzte Versuch gelang. Im abschließenden 2000-m-Lauf mobilisierte Leni noch einmal alle Kräfte und steigerte sich erneut: Nach 7:41,54 Min. kam sie erschöpft, aber glücklich ins Ziel. 2509 P. bedeuteten in der Endabrechnung ebenfalls einen hervorragenden 5. Platz auf Bundesebene. Das Gesamtergebnis ist persönliche Bestleistung und Vereinsrekord. Die beiden Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften zeigen einmal mehr, dass in unserer Leichtathletikabteilung herausragende Nachwuchsarbeit geleistet wird.

Unser Hürden- und Läuferitag der Deutschen Vermögensberatung in Sarstedt

Vom wolkenverhangenen grauen Himmel und leichtem Regen ließen sich am letzten Sommerferienonntag nur wenige der 150 gemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer abschrecken. Dieser Wettkampf ist vor allem durch das große Angebot an Hürdenlaufstrecken überregional beliebt. Aus fünf Bundesländern und 35 Vereinen zog es junge und alte Leichtathletinnen und Leichtathleten zu uns, die dank 40 Helfern und unserem Trainerteam einen gut organisierten Wettkampf bestreiten konnten. Für eine nette Pausenablenkung sorgte neben den Verpflegungsständen auch der Informationsstand der Deutschen Vermögensberatung von Hauptsponsor **Sergej Bauer** aus der Regionaldirektion Sarstedt.

Für uns startete als erste Läuferin des Tages **Charlotte Dörrie** über 100-m-Hürden. Als U18 Athletin kam sie nach 15,38 Sek. mit



Großer Grund zum Jubeln für unsere Jüngsten bei den Kreismeisterschaften im Drei- und Vierkampf

deutlichem Abstand als Führende ins Ziel und ließ auch in ihrem späteren 200-m-Sprint (27,07 s) die Konkurrenz hinter sich. **Neele Hebel** (W15) lief eine Woche vor ihrem 3000-m-Start bei den Deutschen Meisterschaften zwei – für ihre Verhältnisse – kurze Strecken, auf denen sie jeweils als Siegerin hervorging: 80-m-Hürden in schnellen 13,12 Sek. und 800 m in sehr guten 2:28,48 Min., die nach einem verhaltenen Start durchaus noch schneller hätten sein können. **Leni Linschmann** (W14) setzte sich in den Disziplinen 800- und 100-Meter (13,60 s) und Weitsprung nicht nur als erste ihrer Altersklasse durch, sondern auch im Familienduell gegen ihren Vater **Chris Linschmann**, der mit 14,88 Sek. über eine Sekunde länger im 100-m-Sprint benötigte. **Mavie Bösel** (W14) gewann den 80-m-Hürdensprint in 14,03 Sek. u.a. vor Teamkollegin **Leonie Hoppert** (15,97 s). **Aya Alissa** ging ebenfalls in der W14 an den Start. Als stärkste W13 Athletin aus unserem Verein präsentierte sich **Laura Eggert**, die mit 11,73 Sek. im 60-m-Hürdensprint und 3,88 Metern im Weitsprung gute Ergebnisse lieferte. Im 800-m-Lauf kam sie aber hinter **Reem Alissa** (3:16,72 Min.) ins Ziel. Beide liefen gemeinsam mit **Suzda Mohamed** und **Niya Bödeker** die viermal 75-m-Staffel in 46,01 Sek. der U14. Niya (W12) verpasste trotz guter Ergebnisse als Vierte jeweils die Medaillenränge im Weitsprung (4,05 m) und 75-m-Lauf (11,05 s).

Die viermal 50-m-Staffel der U12 mit **Mathilda Daniel**, **Charlotte Schwabe** sowie **Leni Hödtke** und **Johanna Sydow** (beide aus der U10) brachte den Staffelstab nach 34,30 Sek. sichtlich zufrieden und in neuer Bestzeit ins Ziel. Charlotte, als Älteste von ihnen, legte einen spannenden Wettkampf an den Tag: Während sie mit 7,91 Sek. über 50 m allen davon sprintete, zählte im Weitsprung jeder Zentimeter, der

über die Viermetermarke gelang. Mit 4,07 Metern wurde sie am Ende sehr knapp Zweite, einen Zentimeter weniger erreichte die Drittplatzierte, einen Zentimeter weiter sprang die Siegerin. Mit ihrer 800-m-Zeit erstmalig unter drei Min. (2:58,15 m) wurde dieser starke Wettkampftag beendet. **Mathilda** (W10) konnte gleich zwei Siege für sich verbuchen: im 50-m-Sprint (8,59 s) und im Weitsprung (3,29 m). Im 800-m-Lauf kam sie als Zweite nach 3:38,43 Min. ins Ziel. **Johanna** (W9) wurde mit 3,45 Metern im Weitsprung und 8,87 Sek. über 50 m zufrieden Zweite bzw. Dritte ihrer Altersklasse, vor Leni, die in diesen Disziplinen Fünfte wurde.

In der Altersklasse U8 und jünger gewann die achtjährige **Amelie Schwabe** den 50-Meterlauf (9,23 s) und Weitsprung (3,15 m) für unseren Verein. Die ein Jahr jüngere **Tabea Richter** lief außerdem unter 10 Sek. mit 9,97 Sek. als Zweite ins Ziel und verbesserte sich mit 2,50 Metern im Weitsprung deutlich. Erstmals bei einem Wettkampf in unserem Trikot dabei waren **Lia Bonapitacola** und **Mila Rohde**, beide lieferten einen tollen Wettkampf ab. Allerjüngste Athletin des Tages war **Valérie Winter**, die sich als noch Vierjährige den Traum von ihrer Weitsprungwettkampfteilnahme erfüllte und stolz mit ihrer Urkunde über 1,28 m nach Hause fuhr.

Bei den jüngsten männlichen Teilnehmern nahmen in der Altersklasse M8 und jünger **Jonathan Rox**, **Matej Hrvatic** und **Joel Winter** (alle M7) teil. Jonathan verbesserte sich im Weitsprung deutlich auf 2,87 m (Platz 2) und war auch im Sprint stark unterwegs (9,81 s). Joel freute sich vor allem über sein Weitsprungergebnis (2,27 m) und Matej hatte viel Freude beim 50-m-Sprint (mit echter Startpistole!). Bei den drei Jahre älteren Jungen waren die 50-m-Zeiten dann noch eine Spur schneller: **Maximilian**

Sydow lief in 7,92 Sek. allen davon, **Oskar Eckstein** und **Magnus Pähz** kamen als Fünfter und Sechster ins Ziel. Stärkster 800-m-Läufer wurde **Simon Eggert** (3:17,34 Min., Platz 3) vor Magnus (3:32,19 Min.). Mit drei neuen persönlichen Bestleistungen und drei Siegen hätte der Wettkampf für **Luca Willig** (M13) nicht besser laufen können: 75-m-Sprint in 11,28 Sek., 60-m-Hürden in 11,94 Sek. und einen tollen 4,40 m weiten Sprung in den Sand ließen den Dreizehnjährigen jubeln. Grund zum Jubeln gab es auch bei **Maximilian Hass** in der M14, der mit 4,98 Metern im Weitsprung Platz 1 erreichte und sich bis auf zwei Zentimeter seiner 5-m-Wunschmarke näherte. Richtig stark lief er auch den abschließenden 800-m-Lauf in sehr schnellen 2:27,58 Min. und ebenfalls neuer Bestzeit (Platz 2). Erstmals bei den Männern laufend startete **Jannik Ostwaldt** mit einem tollen Start-Ziel-Sieg über 200 m spät in seine Wettkampfsaison (23,05 min).

Neele Hebel gehört zur deutschen Langstrecken Elite und sicherte sich Platz 9 bei der Deutschen Meisterschaft über 3000 Meter

Mit gerade einmal fünfzehn Jahren startete Neele Hebel im September in Hannover bei ihrer zweiten Deutschen Meisterschaft dieser Saison. Nach einem Klasse 5. Platz im Blockmehrkampf im August, wollte sie sich nun auch in der Einzeldisziplin auf der 3000-m-Strecke gut präsentieren. Die Qualifikation und die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft sind etwas ganz besonders, entsprechend aufgeregt und nervös ging Neele an den Start. Alle Läuferinnen legten ein unglaublich hohes Tempo gerade zu Beginn vor, sodass Neele sich zunächst hinten im Teilnehmerfeld aufhielt, um ihre eigene Laufstrategie unbeeindruckt davon durchzuziehen. Den Abstand zwischen ihr und der Spitze des

Feldes konnte sie im Verlauf des Rennens aber nicht mehr ganz schließen, obwohl sie die eine und andere Läuferin überholte und hinter sich ließ. Am Ende überquerte sie in einer guten Zeit von 11:08,47 Min. die Ziellinie und wurde damit neuntschnellste Läuferin in Deutschland. Ihre Familie, die aufgrund der gelockerten Coronabeschränkungen und der Nähe zum Austragungsort mit im Stadion dabei sein konnten, freute sich mit Neele Hebel über diese starke Leistung. Im nächsten Jahr wünscht sie sich wieder bei einer Deutschen Meisterschaft dabei zu sein, am liebsten aber auf der 2000-m-Hindernisstrecke.

Matthias Harmening wird Norddeutscher Meister

In Brandenburg an der Havel fanden im September die Norddeutschen Leichtathletik Meisterschaften der Seniorenaltersklasse ab 30 Jahren statt. Für unseren Verein starteten **Matthias Harmening** (M35), **Torsten Pähz** (M50) und **Chris Linschmann** (M50). Mit einem Titelgewinn, vier Vizemeistertiteln und einem Bronzeplatz sicherten sie sich ausschließlich Plätze auf dem Siegerpodest.

Allen voran Matthias, der auf der langen 400-m-Strecke an den Start ging. Mit Zuteilung der Außenbahn sank zunächst seine Motivation kurz vor dem Rennen, doch dann suchte er die Flucht nach vorne. Erst ungefähr 120 m vor dem Ziel kamen seine Gegner in sein Sichtfeld, sodass drei Athleten Schulter an Schulter auf die Zielgerade einbogen. Auf den letzten 100 Metern konnte Matthias die meisten Kräfte mobilisieren und überquerte in 55,63 Sek. als Erster die Ziellinie (Saisonbestleistung). Gleich dreimal an den Start der Altersklasse M50 ging Torsten Pähz, der auch mit drei Vizemeistertiteln wieder zurück fahren durfte. 27,20 Sek. in einem sehr guten 200-m-Sprint und 1,53 m im Hochsprung sicherten ihm genau wie seine 400-m-Zeit von 1:02,54 Min. jeweils die Silbermedaille. Über Silber und Bronze durfte Chris Linschmann (M50) sich freuen. Im direkten 200-m-Duell gegen seinen Trainingspartner Torsten, kam er in 30,59 Sek. als Dritter ins Ziel. Für seinen weitesten Dreisprung von 8,93 Metern wurde Chris mit dem Vizemeistertitel belohnt.

Wir jubeln am lautesten: 15 Kreismeistertitel im Mehrkampf und auf der Mittelstrecke und über 30 Podiumsplätze insgesamt

Zum Ende der Leichtathletiksaison im Kinder- und Jugendbereich war noch lange nicht Schluss mit Bestleistungen und Rekorden! Mit den Kreismeisterschaften im Drei- und Vierkampf für die Altersklassen U14 und jünger sowie auf der Mittelstrecke

richtete unsere Abteilung den letzten Wettkampf der Jahres hier aus. Als Gastgeber wurden wir der Favoritenrolle gerecht: Wir sicherten uns mit 15 Titeln mit Abstand die meisten Kreismeistertitel, standen über 30 Mal auf einem Podiumsplatz und waren auch im 140-köpfigen Teilnehmerfeld mit rund 40 jungen Leichtathletinnen und Leichtathleten zahlenmäßig am Stärksten vertreten.

Gleich zehn Mädchen in der Altersklasse W8/W9 bestritten ihren Dreikampf mit 50-m-Sprint, Weitsprung und Ballwurf. Allen voran **Amelie Schwabe** (W8), die sich nach drei klasse Leistungen verdient über ihren Kreismeistertitel im Dreikampf freuen konnte. **Josephin Schaack** (W8) und **Johanna Sydow** (W9) konnten gemeinsam mit **Leni Hödtke** (W8) und **Tilda Schwarze** (W9) am Ende als Kreismeister der weiblichen U10 Mannschaft jubeln. Der Vizemeistertitel mit der wU10 Dreikampfmannschaft ging ebenfalls an unseren Verein, hier freuten sich **Tabea Richter** (W7), **Lia Bonapitacola** (W7), **Emilia Radestock** (W7), **Rebekka Richter** (W6) und **Mila Rohde** (W6) über Platz 2.

Mathilda Daniel lieferte genau wie **Henja Fuß** in der Altersklasse W10 einen tollen Drei- und Vierkampf ab. Im Vierkampf wurde Mathilda mit dem Vizemeistertitel vor Henja (Platz 3) belohnt. Im Höhenflug unterwegs war **Charlotte Schwabe** (W11), sie gewann in ihrem Vierkampf den Hochsprungwettkampf mit 1,22 Metern und stolzen 12 Zentimetern Abstand zur Konkurrenz, der Meistertitel war ihr nicht mehr zu nehmen. Auch im Sprint lieferte sie in 7,97 Sek. die schnellste 50-m-Zeit und blieb als einzige Athletin unter 8 Sek. Doch im Schlagballwurf fehlten für Kreismeistertitel im Dreikampf am Ende die entscheidenden Meter, der Vizemeistertitel für Charlotte blieb verdient bei ihr!

In der Altersklasse der weiblichen U14 konnten sich **Lara Maiwald**, **Niya Bödeker**, **Reem Alissa**, **Thalea Paggel** und **Leony Kress** sowohl im Vierkampf als auch im Dreikampf über den Titelgewinn mit der Mannschaft freuen. Unschlagbar in der W12 war Lara: Sie gewann u. a. mit über 10 Metern Abstand und einer Weite von 42,50 Metern den Schlagballwurf. Auch beim Hochsprung waren fantastische 1,34 m die Siegerhöhe. Niya (W11) erwischte ebenfalls einen klasse Wettkampftag und sprang 4,02 m weit. Sie durfte sich zweimal über den Vizemeistertitel im Mehrkampf freuen. Reem (W12) sprintete mit 11,55 Sek. überzeugend im 75-m-Rennen und gewann mit 1180 Punkten Bronze im Dreikampf. Thalea (W12) sicherte sich im Vierkampf ebenfalls Platz drei vor Reem.

Eine am Start sichtlich nervöse **Leni Linschmann** (W14) hatte sich viel für ihr Kreismeisterschaftsrennen auf der 800-m-Mittel-

strecke vorgenommen, nichts geringeres als eine neue Bestzeit am besten unter 2:30 Min. waren ihr Ziel. Zu hoch gesteckt? Keineswegs! Leni blieb die erste Runde zunächst auf Rang zwei und nutzte den Windschatten, löste sich aber mit dem Einläuten der Schlussrunde und gab auch die zweite Stadionrunde Vollgas bis zum Ziel. Ihr Jubelschrei besiegelte ihre neue Vereinsrekordzeit von 2:25,60 Min. und den wohlverdienten Kreismeistertitel.

Ebenfalls auf Rekordjagd befand sich der nun bei den Männern startende **Jannik Ostwaldt** im 400-m-Lauf. Er lief von Anfang an ein schnelles Rennen und kam in neuer Bestzeit und ebenfalls Vereinsrekord in 49,87 Sek. ins Ziel. Mit dieser Leistung ist Jannik nicht nur neuer Kreismeister, sondern gehört nun auch zu den fünf schnellsten Sprintern auf dieser Strecke in ganz Niedersachsen.

Sprintstark und das bei einem 1500-m-Rennen zeigte sich auch **Nico Gütt**, leidenschaftlicher Handballer. Auf der dritten Mittelstrecken-Distanz gab es dreidreiviertel Runden ein packendes Duell um den Kreismeistertitel. Nico hatte sich vorgenommen in der letzten Runde an seinem Vordermann vorbeizuziehen, leider vergeblich. So kam es zum Sprintduell auf der Zielgerade, aus dem Nico als Vizemeister in tollen 5:12,67 Min. hervorging.

Den Siegeswillen hatten auch die männlichen Nachwuchsathleten in ihren Drei- und Vierkämpfen: **Luca Willig** (M13) war nach seinem 75-m-Sprint sowie dem Weitsprung auf Kreismeisterkurs und wurde nach dem Ballwurf zunächst Vizemeistertitel im Dreikampf. Im Hochsprung überzeugte er erneut mit 1,38 Metern dann zum Vierkampfmestertitel. Bei **Quentin Albers** (M12) war der Ballwurf mit überragenden 60 Metern der Hauptgrund für den Titelgewinn im Drei- und Vierkampf. Aber auch 4,27 m im Weitsprung und sehr schnelle 11,23 Sek. im 75-m-Sprint trugen zur gewonnenen Kreismeisterschaft bei. **Jan Linschmann** (M12), der wie Quentin gute 1,30 m im Hochsprung absolvierte, wurde in beiden Mehrkämpfen Vizemeister.

Bei **Magnus Pähz** (M11) trug das Hochsprungergebnis (1,14 m) dazu bei, dass er im Vierkampf auf den Bronzerang rutschte. Auch in der M10 wurden die Kreismeistertitel unter unseren Jungs ausgemacht: **Maximilian Maiwald** hatte nach starken 4,00 Metern im Weitsprung und 1,10 Metern im Hochsprung knapp vor **Jonte Fuß** die meisten Punkte und wurde doppelter Kreismeister. Jonte, der zuvor als bester Werfer seiner Altersklasse mit 33,5 Metern überzeugte, konnte sich zweimal über den Vizemeistertitel freuen. In der U12 Mannschaftswertung gewannen **Maximilian**, **Jonte**, **Magnus**, **Oskar Eckstein** und **Jamie Isaak** gemeinsam den Kreismeister-



Das WIR steht bei der DMM im Mittelpunkt – dieser Mannschaftswettkampf machte allen drei Teams riesen Spaß

titel für ihre Dreikampfergebnisse. Ebenfalls mit einer tollen Teamleistung belohnten sich in der Altersklasse U10 **Linus Runne, Jonathan Rox, Junis Horstmannshoff, Samuel Radestock** und **Noah Maus** mit dem Vizemeistertitel. Linus (M8) hatte es mit seiner neuen Bestleistung von 552 Punkten auch in der Einzeldreikampfwertung als Dritter aufs Siegerpodest geschafft.

Matthias Harmening holt Bronzemedaille bei Deutscher Meisterschaft

Vier unserer Athleten starten bei Deutschen Seniorenmeisterschaften.

Matthias Harmening (M35) legte bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften einen hervorragenden 400-m-Lauf hin. Unbeeindruckt von der schlechten Außenbahn Zulosung startete er sein Rennen und ließ sich auch nicht davon unterkriegen, dass bereits nach 180 Metern vier Läufer an ihm vorbeigezogen waren. Im Gegenteil: Auf der zweiten Rennhälfte zeigte sich, dass er sich das Rennen deutlich besser eingeteilt hatte als die Konkurrenz, sodass er auf der Zielgeraden bis auf zwei Konkurrenten alle anderen Läufer hinter sich lassen konnte. Somit bedeuteten 55,80 Sek. die Bronzemedaille.

Knapp verpasst hatten dagegen **Torsten Pähz** (M50) und **Alexander Maus** (M40) das Siegerpodest. Beide wurden im Hoch bzw. Stabhochsprung jeweils Vierte mit übersprungenen 1,56 Metern bzw. 2,90 Metern. Dennoch, eine Deutsche Meisterschaft ist immer eine Reise Wert und etwas ganz Besonderes. Auch **Rylana Kossol** hatte sich für die Meisterschaft qualifiziert. Leider bedeuteten 14,74 Sek. über 100 m

bereits das Vorlaufaus und auch beim Weitsprung passte an diesem Wettkampftag nicht so richtig viel (4,24 m und Platz 7).

Charlotte Dörrie liefert bei Norddeutschen Meisterschaften gleich zweimal Bestleistung in Folge ab

Als einzige Sarstedterin startete **Charlotte Dörrie** (U18) bei den Norddeutschen Meisterschaften ihrer Altersklasse in Bremen. Die Sechzehnjährige hatte sich für Teilnahme zum 200-m-Sprint qualifiziert. In ihrem Vorlauf lief Charlotte bereits ein richtig starkes Rennen und kam als Dritte sowie mit neuer Bestzeit (26,75 s) ins Ziel. Nach etwa zwei Stunden Pause stand das Finale an. Leicht aufgeregt startete sie ihren Finallauf etwas langsamer als gewohnt und musste ihre Konkurrentinnen schnell an sich vorbei ziehen sehen. Doch mit dem Einbiegen auf die Zielgerade legte sie noch einmal zu, holte wieder auf und lieferte sich einen spannenden Schlussspurt. Eine erneute Steigerung ihrer Bestzeit auf 26,72 Sek. und Platz 6 waren eine klasse Tagesbilanz und großer Grund zum Jubeln bei Charlotte und ihrem Trainer **Matthias Harmening**.

U16 Leichtathletinnen werden zum vierten Mal in Folge Landessiegerinnen

Fünf neue Vereinsrekorde und jede Menge Teamgeist bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

Für viele ist dieser Wettkampf das absolute Saisonhighlight: Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, kurz DMM. Während sonst – abgesehen von Staffelläufen –

in der Leichtathletik jeder für sich alleine um die besten Platzierungen kämpft, fließen in diesem Teamwettbewerb von jeder Mannschaft die besten zwei Einzelergebnisse jeder Disziplin in das Gesamtergebnis. Je nach Altersklasse sind verschieden viele leichtathletische Disziplinen zu absolvieren. Nach einem coronabedingten Ausfall 2020, war unsere Freude dieses Jahr umso größer, mit einem Frauen-, Männer- und weiblichen U16-Team an den Start gehen zu können.

Fünf Disziplinen hatten die U16-Mädels zu absolvieren mit dem Ziel, die Siegesserie der letzten drei Durchgänge fortzuführen und Landessiegerinnen zu werden. **Leni Linschmann, Lucie Knaust, Mavie Bösel, Neele Hebel** und **Leonie Hoppert** gaben hierfür ihr Bestes. Den Auftakt machten Leni und Lucie im 100-m-Sprint, die fast zeitgleich in guten 13,91 bzw. 13,90 ins Ziel kamen und beide 485 P. für das Team sammelten. Derweil sorgten Leonie (8,44 m) und Mavie (7,73 m) mit ihren weitesten Stößen im Kugelstoßen ebenfalls für ein gutes Punktepolster. Die klasse Weitsprungergebnisse von Lucie und Neele (4,75 m und 4,53 m) trugen zu einem kleinen Punktevorsprung im Medaillenkurs bei. Dieser Vorsprung konnte aber im direkten viermal 100-m-Staffelduell nicht ausgebaut werden. Hier sprinteten Neele, Leni, Mavie und Lucie in 53,57 Sek. denkbar knapp als Zweite ins Ziel. Die Entscheidung um den Titelgewinn wurde im abschließenden 800-m-Lauf ausgetragen, in dem die starken Mittelstreckenläuferinnen Neele und Leni noch einmal alles geben mussten: Gemeinsam liefen sie die zwei Runden so schnell wie noch nie und sicherten sich in dieser Disziplin die meisten Teampunkte. Mit 2:25,21 Min. lief Neele (W15) nicht nur mit persönlicher Bestzeit, sondern auch in Vereinsrekordzeit

über die Ziellinie, dicht gefolgt von der ebenfalls sehr zufriedenen Leni (2:26,93 min). Das Team erreichte eine Gesamtpunktzahl von 4895, womit sie zum einen den bisherigen Vereinsrekord knackten und zum anderen als bestes U16-Team Niedersachsens hervorgingen.

Ebenfalls rekordverdächtig unterwegs war unser Frauenteam mit **Rylana Kossol** (W40), **Merle Kreibaum** (Frauen), **Sarah Tenbrock** (Frauen), **Lily Wildhagen** (U20), **Luna Bösel** (U20), **Luisa Pranschke** (U18), **Jasmin Colsmann** (U18), **Charlotte Dörrie** (U18) und **Reem Alissa** (W13). Die meiste DMM-Erfahrung brachten Merle und Sarah mit, die es sich trotz ihres Studiums nicht hatten nehmen lassen, mit nach Lingen zu kommen. Mit 35,84 Metern im Diskuswurf sammelte Sarah nicht nur gleich zu Beginn des Wettkampftages die meisten Teampunkte (554 P.), sondern warf damit auch noch einen neuen Vereinsrekord. Lily warf den Diskus 29,16 m weit, ihr gelang mit 10,24 Metern im Kugelstoßen ebenfalls ein neuer Vereinsrekord in der Frauenklasse. Sarah kam auf eine Weite von 8,38 Metern mit ihrer Kugel. Im Weitsprung sprang sie gute 4,74 m weit. Noch weiter war nur Charlotte (4,82 m, 529 P.), die am heutigen Tage am meisten P. für uns sicherte. Denn ihre 100-m-Sprintzeit von 13,04 Sek. brachten stolze 558 P. Auch Lunas schneller Lauf (13,86 s) zählte für die Gesamtwertung. Gemeinsam mit Luisa und Jasmin sprinteten Luna und Charlotte in der viermal 100-m-Staffel in super schnellen 52,25 Sek. und neuem Vereinsrekord ins Ziel. Mit den Hochsprungergebnissen von Charlotte (1,52 m) und Merle (1,40 m) und den beiden gewerteten 800-m-Läufen von Merle (2:50,31 min) und Reem (2:54,76 min) kam das neunköpfige Frauenteam auf 6905 P. insgesamt. So viele Punkte konnten noch nie in einem DMM-Durchgang geholt werden: Der fünfte Vereinsrekord des Tages und ein guter fünfter Platz (von 10 Teams)!

Gleich neun Disziplinen musste die Männermannschaft absolvieren: Hoch- und Weitsprung, Diskuswurf und Kugelstoßen, 100- und 400-m-Sprint, 800- und 5000-m-Lauf sowie die viermal 100-m-Staffel. Dem als Organisator für unseren Verein, Trainer und Athlet agierende **Matthias Harmening** (M35) war es gelungen mit **Jannik Ostwaldt** (Männer), **Maximilian Hass** (M14), **Chris Linschmann** (M50), **Frank Colsmann** (M55), **Mirko Wasgien** (M40), **Fabian Böttcher** (M40), **Jan Aschemann** (Männer) und **Thorsten Pähz** (M50) neun Athleten für das Männerteam zu aktivieren. Die meisten Punkte konnte Jannik für seine hervorragenden Leistungen zur Teamwertung beisteuern: Mit seiner 400-m-Zeit (50,49 s, 692 P.) gelang es ihm mit Matthias (56,06 s) zusammen, die besten 400-m-Sprintergebnisse der Männerklasse zu erzielen. Zuvor waren beide bereits erfolg-

reich auf der 100-m-Sprint-Strecke unterwegs (Jannik: 11,23 s, Matthias 12,60 s) und mussten auch für die viermal 100-m-Staffel noch einmal alles geben. Jannik ging als Startläufer ins Rennen, übergab an Matthias, der wiederum an Jan und dieser an Schlussläufer Torsten, der den Staffelstab in flotten 47,57 Sek. über die Ziellinie brachte. Torsten konnte zudem mit übersprungenen 1,56 Metern im Hochsprung gemeinsam mit Jannik (1,64 m) über 1000 weitere Punkte für die Gesamtwertung beisteuern. Im Weitsprung wurden die Weiten von Matthias (5,56 m) und Jan (5,08 m) gewertet. Der vierzehnjährige Maximilian unterstützte das Männerteam im 800-m-Lauf mit seiner Spitzenzeit von 2:25,16 Min. zusammen mit seinem Trainer Chris Linschmann (2:39,44 min). Dieser war im Wurfbereich aktiv und brachte 7,70 m im Kugelstoßen mit in die Gesamtwertung ein, Fabian stieß 8,73 m. Jan ließ den Diskus (26,58 m) am Weitesten fliegen vor Fabian (24,04 m). Zum Abschluss des langen Wettkampftages gingen Frank und Mirko im 5000-m-Rennen an den Start. In 18:42,59 Min. bzw. 20:35,34 Min. liefen beide ihre zwölfte Stadionrunde kontrolliert bis ins Ziel. Nach allen neun Disziplinen hatte das Männerteam stolze 9363 P. gesammelt und landete damit auf Platz 3. Für eine noch bessere Platzierung hätte man über 10000 P. benötigt, das war aber bisher noch keinem DMM-Team unseres Vereins gelungen. Vielleicht ein Anreiz im nächsten Jahr?

Wurfstark präsentiert: 16 Kreismeistertitel beim Herbstwerfertag

Für unser zwölköpfiges Wurfteam startete **Jan Linschmann** in der Altersklasse M12 und konnte sich zum Saisonende zum dreifachen Kreismeister im Kugelstoßen (7,14 m), Diskuswurf (23,6 m) und Speerwurf (35,5 m) küren. **Quentin Albers** und **Luca Willig** kämpften in der M13 um den Titelgewinn. Hier hatte ganz klar Quentin mit herausragenden Wurfsergebnissen die Nase vorn: Bei einer Kugelstoßweite von 9,29 Metern, dem besten Diskuswurf (31,94 m) und einer Speerlandung 15 m vor den Speeren der Konkurrenz (45, 49 m), gingen alle drei Titel verdient an ihn. Luca freute sich über drei neue Bestleistungen und zwei Vizemeistertitel im Speer- und Diskuswurf (30,38 m bzw. 24,10 m) sowie Platz drei im Kugelstoßen (8,2 m). **Maximilian Hass** wurde im Speerwurf zum neuen Kreismeister geehrt (38,68 m) und sicherte sich auch im Kugelstoßen (6,96 m) und Diskuswurf (21,52 m) den Titelgewinn. Einen weiteren Vizemeistertitel für unseren Verein holte **Jannik Ostwaldt** im Speerwerfen, der mit seiner Weite von 42,60 Metern zufrieden Zweiter der Männerklasse wurde. **Chris Linschmann** gewann in der Altersklasse M50 ebenfalls all seine



Eroica Limburg/NL

Wurfwettkämpfe (Kugel 8,63 m - Diskus 26,91 m - Speer 32,10 m).

In der W12 gelang es keiner Athletin weiter als **Lara Maiwald** zu werfen und zu stoßen. Auch sie durfte sich über alle drei Kreismeistertitel freuen: Kugel 6,89 m - Diskus 16,75 m - Speer 27,14 m. **Niya Bödeker** wurde mit ihren tollen Ergebnissen (Kugel 6,43 m - Diskus 15,00 m - Speer 21,66 m) dreimal Vizemeisterin. Auch **Laura Eggert** (W13) freute sich über ihren Kreismeistertitel im Kugelstoßen (7,17 m), beim Speerwerfen verpasste sie als Vierte das Siegerpodest. Einen weiteren Titelgewinn verbuchte **Leni Linschmann** mit ihrem 18,99 m weiten Speerwurf. Im Kugelstoßen und Diskuswurf verteidigte sie den Vizemeistertitel mit 7,68 Metern bzw. 13,47 Metern. **Luisa Pranschke** (U18) nahm ebenfalls beim Speerwerfen teil und landete mit 19,19 Metern auf Platz 3. **Luna Bösel** (U20) rundete mit ihren zwei Siegen im Diskuswurf (14,35 m) und Speerwerfen (24,09 m) diese Kreismeisterschaften perfekt ab. Mit 16 Titeln und 7 weiteren Podestplätzen kann sich die Bilanz dieses Werfertages durchaus sehen lassen.

LAUFTREFF

Eroica Germania und Eroica Limburg/NL

An zwei sogenannten „Eroica-Rennen“, das sind Fahrrad-Veranstaltungen mit klassischen Fahrrädern, nahm in diesem Sommer Jörg Hanne teil. Die Eroica-Rennen haben ihren Ursprung in Italien. Dort werden seit 1997 Fahrradrennen mit historischen Rennrädern, weitestgehend auf Schotterwegen, ausgetragen. Diese sogenannten „Strade Bianche“, die weißen Schotterstraßen der Toskana, haben seitdem einen wahren Klassik-Hype ausgelöst und ähnliche Veranstaltung gibt es mittlerweile in vielen anderen Ländern. Vor-



Magenta-Lauf



Hamburg-Marathon

aussetzung für die Teilnahme ist ein Fahrrad, welches vor 1987 gebaut worden ist. „Das sind in der Regel Rennräder mit Stahlrahmen, Schalthebeln am Rahmen, außen liegenden Zügen und Korbchen – Pedalen mit Riemchen zum Festziehen“, klärt Jörg auf, „es gibt aber auch Teilnehmer, die sich auf deutlich älteren Rädern ohne Schaltung in dieses Abenteuer stürzen.“

Bereits zum dritten Mal stand Jörg bei der Eroica Germania im Rheingau am Start. Start- und Zielort war das Weingut Baron Knyphausen in Eltville-Erbach, welches auch die idyllische Kulisse für das vier-tägige Festival mit Live-Musik, Abendveranstaltungen, Fahrradausstellungen und Vintage-Teile-Markt bildete. Vom Start morgens führte die 122 km lange Strecke durch die Weinberge entlang des Rheins westwärts bis zum Rheinbogen bei Bingen und Rüdesheim, bevor es dann in die Wälder und auf die weitläufigen Hochplateaus des Naturparks Rhein-Taunus ging.

Mit etwa 2 400 Höhenmetern auf Asphalt- und Schotterstraßen stellte die Route eine Prüfung sowohl für den Fahrer als auch für das Material dar. Ohne Reifenpanne und sonstigem Defekt kam Jörg nach etwa 6 Stunden Fahrzeit wohlbehalten wieder in Eltville an. Zeiten und Platzierungen werden traditionell bei Eroica-Veranstaltungen nicht erfasst, lediglich alle Kontrollstempel müssen im Startpass zu finden sein.

Bereits zwei Wochen später stand Jörg mit rund 900 weiteren retro-begeisterte Rennradfahrern im niederländischen Valkenburg bei der mittlerweile fünften Auflage der Eroica Limburg an der Startlinie. Mit seinem fliederfarbenen „Kalkhoff“-Renner aus den frühen 1980er Jahren und entsprechendem Outfit ging er bei allerbesten Bedingungen auf die 142 km lange Strecke durch die niederländische Provinz Limburg sowie ins Nachbarland Belgien. Gleich nach dem Start ging es ins Dunkle durch die historischen Mergelgrotten von Valken-

burg, bevor die erste „giftige“ Rampe, der Zielanstieg vom legendären Profiradrennen „Amstel Gold Race“, der Cauberg, erklommen werden musste. „Danach war die Strecke eine ständige Achterbahnfahrt auf Schotter, Sand und Asphalt“, berichtete Jörg, „man musste ständig aufpassen, nicht aus der Spur zu kommen oder die Reifen zu beschädigen.“ Neben diesen anspruchsvollen Trail-Passagen mussten die Teilnehmer der langen Strecke insgesamt rund 1.500 Höhenmeter überwinden. Nach knapp sieben Stunden reiner Fahrzeit kam Jörg wieder in Valkenburg an.

Eigentlich hatte er noch die Teilnahme an der Eroica Hispania im nordspanischen Rioja-Gebiet geplant. Diese Veranstaltung wurde jedoch kurzfristig zwei Tage vor dem Start abgesagt – nicht wegen Corona – wie man vermuten würde, sondern wegen nicht erteilter Genehmigungen der Verkehrsbehörde...

Magenta-Lauf

„Der Magenta-Lauf ist nicht unbedingt ein Wettbewerb, bei dem sich die deutsche Langlauf-Elite ein Stelldichein gibt. Für Freizeit-Ausdauersportler allerdings bietet diese Veranstaltung allemal eine Möglichkeit, nach der langen Corona-bedingten Pause endlich wieder einmal bei einem Wettkampf zu starten“, kommentiert Björn Bartels die Veranstaltung in Hannover: „Endlich mal wieder etwas Wettkampf-Flair – wir haben den Laufwettbewerb genossen!“, so der Leiter des Lauftreffs. Am Start waren weiterhin Johanna Emma Lenz, Grit Janke-Lenz, Ingrid Johannes und Gerhard Thomas.

Hamburg-Marathon

Michael Bartsch hat nach drei Corona-bedingten Verschiebungen endlich am 35. Hamburg-Marathon teilnehmen können. Es war der erste große deutsche City-

Marathon seit dem Beginn der Pandemie. Für alle Disziplinen waren über 5.000 Teilnehmer gemeldet, davon knapp die Hälfte für den Marathon. Es war nur ein kleines Elitefeld vertreten mit recht unbekannt Namen. Grund dafür war wohl die lange Unsicherheit, ob die Veranstaltung überhaupt stattfinden würde.

Zum Start um 9:00 Uhr läutete Hamburgs Bürgermeister Tschentscher eine Schiffsglocke, danach ging es auf 42,195 km lange Strecke vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten wie Reeperbahn, Landungsbrücken, Hafencity, Jungfernstieg, Binnen- und Außenalster. Das Wetter war perfekt zum Laufen: etwa 18°C, bedeckt und bis auf ein paar wenige Minuten Nieselregen trocken.

An der Strecke war trotz fehlender „großer Motivatoren“ wie Musik- und Tanzgruppen viel los. Einige Zuschauer spielten selbst Musik ab und in einigen Abschnitten liefen die Läufer durch Spaliere von jubelnden Zuschauern.

Die erste Hälfte verlief für Michael planmäßig, aber ab Kilometer 30 wurde es zunehmend schwerer. Die Uhr blieb letztendlich bei 4:22:44 h stehen, so dass keine neue Bestzeit herauskam, aber immerhin Michaels zweitbesten Marathon zu Buche stand.

Mecklenburger Seen Runde 2021

Mit Andreas Gleim, Jörg Hanne und Thomas Zahl sowie mit dem „Gastfahrer“ Alexander Hunziker aus der Schweiz nahmen vier „TKJler“ im Nordosten Deutschlands an der seit 2014 stattfindenden Mecklenburger Seen Runde, einem Rad-Marathon über 300 Kilometer, kurz MSR 300 genannt, teil.

Corona-bedingt war die Veranstaltung im vergangenen Jahr ausgefallen und dieses Jahr von Ende Mai auf den September ver-



Mecklenburger Seen Runde 2021



London-Marathon



London-Marathon

schoben worden. Die ungünstigere Jahreszeit und die deutlich geringere Teilnehmerzahl als im Frühjahr machte auch den vieren zu schaffen: Regen und nasse Straßen in den ersten Stunden, heftiger Gegenwind in der zweiten Streckenhälfte und der „fehlende Windschatten“ durch größere Gruppen hatten zur Folge, dass sowohl „Einzekämpfer“ Andreas Gleim als auch die Gruppe Hanne-Zahl-Hunziker jeweils mehr als eine Stunde länger benötigten als bei ihrer ersten Teilnahme 2018.

Bereits ab den frühen Abendstunden gingen in Abständen von 10 Minuten die Teilnehmer in Gruppen von Neubrandburg aus auf den Rundkurs über 300 Kilometer mit etwa 1.500 Höhenmetern um die Mecklenburger Seenplatte. Für die Sarstedter erfolgte der Start in der ersten Dämmerung am frühen Morgen: Andreas überfuhr um 6:20 Uhr die Startlinie und erreichte gegen 16:30 Uhr die Ziellinie, was eine Gesamtzeit von etwa 10:10 Stunden ergab. Jörg, Alexander und Thomas starteten zwei Gruppen später. Die drei ließen es etwas „geruh-samer“ angehen, schöpften die sechs liebevoll und bestens organisierten Verpflegungsstellen auf der Strecke ausgiebig aus und überquerten exakt nach 12:08:16 Stunden nach dem Start wieder die

Ziellinie, was inklusive Verpflegungspausen fast einen 25 km/h-Schnitt ausmachte.

London-Marathon

Nach mehreren Corona-bedingten Verschiebungen fand nun endlich auch der London-Marathon statt. Mit Bruno Eberlein und Michael Thomsen standen zwei TKJler am Start. Gestartet wurde von drei unterschiedlichen Startzonen aus in mehreren Wellen in 10 Minuten-Abständen. Die Strecke führte bei besten äußeren Bedingungen vom Greenwich Park aus u.a. über die Tower-Bridge und an den Docklands, dem Eastland, dem Tower Of London, dem Buckingham Palast und vielen anderen Sehenswürdigkeiten vorbei.

„Die Stimmung war wirklich super – fast 40 km Zielgerade!“, berichtet Bruno begeistert im Nachgang. „Wir erlebten viele großartige Eindrücke und Gänsehautmomente angesichts der jubelnden Zuschauermassen am Straßenrand und der vielen Sehenswürdigkeiten, die Michael und ich zusammen passiert haben. Als wir um eine Straßenecke kamen und dann die Tower-Bridge in der Sonne vor uns auftauchte, ging ein „Wow!“ durch die

Läufermassen.“ Die beiden Lauftreffler legten die 42,195 km gemeinsam zurück und liefen wie geplant nach 4:16 Std. über die Ziellinie.

Senioren steigen aufs Fahrrad

Geplant war eine Deister-Umrandung von ca. 80 km. Als unsere Lauftreff-Senioren an einem Dienstagmorgen um 9 Uhr ab Sarstedt zur Radtour starteten, ahnten sie nicht, was ihnen bevorstand. Zum einen wurden es 90 km, bis sie am späten Nachmittag zurück in Sarstedt eintrafen. Zum anderen mussten sie feststellen, dass man den Deister auch durchaus „umqueren“ kann, indem man zahlreiche Anstiege hoch- und auch wieder hinunterfährt. „Highlight“ der Tour war dann die „Abkürzung“ über den Nienstedter Pass. Auf knapp 300 Metern Höhe angekommen, stellten sich die Senioren-Sportler die Frage, ob das wirklich eine gelungene Maßnahme war. Nach der sechsten oder siebten Serpentine jedenfalls wurden die ersten Wetten geschlossen, ob man an dem Tag noch die Schnee-Grenze erleben würde. So schlimm wurde es dann allerdings nicht ...



TKJ

Freud & Leid

Wir gratulieren zur Hochzeit

Katharina und Christopher Egler
Catherine und Jürgen Matz
Sonja Schiller und Rüdiger Litzner
Jasmin Bartsch und Marco Szlakowski

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Uta Ahrend	75 Jahre	Chetti Jarz-Liazeed	73 Jahre
Christa Alves	75 Jahre	Brigitte Jereczek	79 Jahre
Eckhard Backhaus	76 Jahre	Ursula Josephi	75 Jahre
Herta Bastong	85 Jahre	Klaus Kattner	89 Jahre
Heide Benter	86 Jahre	Paul-Josef Kemmler	82 Jahre
Wolfgang Bertram	75 Jahre	Rainer Kosowski	75 Jahre
Detlef Bolte	79 Jahre	Karl-Heinz Kurz	74 Jahre
Almut Bullerkotte	81 Jahre	Regine Lawicki	70 Jahre
Franz Busche	84 Jahre	Friedrich-Wilhelm Lehmann	87 Jahre
Marlies Busche	85 Jahre	Manfred Linder	80 Jahre
Petra Cronfeld	76 Jahre	Erika Linkogel	82 Jahre
Annemarie Denker	78 Jahre	Hans Loch	85 Jahre
Volker Döring	72 Jahre	Johanne Loch	84 Jahre
Manfred Düker	81 Jahre	Roswitha Luckas	70 Jahre
Heinz-Dieter Eikenberg	75 Jahre	Dr. Wolfram Malzfeldt	70 Jahre
Horst Eimecke	80 Jahre	Ingeborg Max	90 Jahre
Renate Engelke	84 Jahre	Karl-Heinz Max	90 Jahre
Waltraud Engelke	70 Jahre	Wera Meitz	72 Jahre
Klaus Engeln	81 Jahre	Irmgard Miene	80 Jahre
Annegret Evers	81 Jahre	Hans Müller	91 Jahre
Edda Großmann	77 Jahre	Reiner Nasilowski	82 Jahre
Ursula Hahn	78 Jahre	Erika Neumann-Renz	90 Jahre
Hildegard Hanel	83 Jahre	Werner Pacyna	78 Jahre
Albert Harenkamp	87 Jahre	Rolf Peterß	72 Jahre
Heidrun Heinrich	77 Jahre	Dorothea Petschkuhn	80 Jahre
Gerolf Heinze	78 Jahre	Karin Pietsch	80 Jahre
Rosemarie Hensel	80 Jahre	Ilona Räder	76 Jahre
Kurt Hille	82 Jahre	Helga Reimann	79 Jahre
Christel Hoffmann	74 Jahre	Irmtraud Röhrborn	84 Jahre
Renate Jänke	72 Jahre	Sigrid Rössig	82 Jahre

Eckhard Rohde	84 Jahre
Anneliese Rose	81 Jahre
Gerhard Rüsing	85 Jahre
Gerda Sandrock	90 Jahre
Walter Sandrock	85 Jahre
Brigitte Schinzel	71 Jahre
Helga Schlichting	85 Jahre
Gisela Schröder	71 Jahre
Antje Schwab	78 Jahre
Dr. Heijo Siemers	83 Jahre
Hartmut Sippel	81 Jahre
Alwin Sobe	70 Jahre
Ursula Sopha	78 Jahre
Rita Stenger	87 Jahre
Ilse Stridde	78 Jahre
Helga Tangermann	86 Jahre
Peter Ulrich	75 Jahre
Hartmut Ußkurat	80 Jahre
Brigitte Waubke	77 Jahre
Karen Weinberger	74 Jahre
Edith Weise	94 Jahre
Brunhild Wemmer	85 Jahre
Lothar Wemmer	85 Jahre
Achim Wenger	80 Jahre
Helmut Wiecha	82 Jahre
Renate Wiecha	80 Jahre
Käthe Willms	102 Jahre
Wolfgang Wippermann	80 Jahre
Sigrid Witkiewicz	82 Jahre
Ursula Wrobel	70 Jahre

Wir bedauern das Ableben unserer
Vereinsmitglieder

Hans Bohmann
Klaus Bruska
Hannelore Mohlfeld
Armin Tannen
Richard Zech

